

# Unverhofft kommt oft

Von Gedankenchaotin

## Kapitel 10: Ten

Wer Fehler findet, darf sie behalten ^^

~.~.~

Kiri

Nach ein paar Minuten tapste der Kleine aus seinem Zimmer und rieb sich gähnend seine Augen. „Hai... jetzt bin ich wach... dank dir“, nuschelte er verschlafen und ging dann langsam auf diesen zu. „Was machst du da? Geht es dir nicht gut...?“, fragte er neugierig, nachdem er seinen Vater eingehend gemustert hatte, sah dieser doch nicht besonders glücklich aus.

Derweilen lag Kiri noch in seinem Bett und schlief friedlich, kuschelte sich leicht lächelnd in sein Kissen.

Hyde

Leicht lächelte der Braunhaarige und sah seinen Sohn etwas verpeilt an. „Ano... könntest du einen Arzt oder Kiri oder so anrufen...“, bat er ihn wenig später leise, legte sich langsam eine Hand auf den Rücken, und murrte leise auf, als ihm ein „Verdammt Hexenschuss!“, über die Lippen glitt und er mit dem Kopf auf das Handy auf dem Tisch deutete, seinen Sohn nun fast schon bittend ansah.

Kiri

Schnell nickte der schwarzhaarige Junge und griff sich das Handy, um gleich darauf Kiri anzurufen, hielt er das doch im Moment für die beste Idee und den Arzt könnte er danach immer noch anrufen. Sofort, als sich der Drummer meldete, erklärte Soichiro ihm, was mit seinem Vater los war und atmete gleich darauf erleichtert auf, als Kiri ihm sagte, dass er so schnell wie möglich bei ihnen sein würde. „Kiri ist gleich da... soll ich den Arzt auch noch anrufen...?“, fragte er gleich darauf, nachdem er das Telefonat beendet hatte und sah Hyde mit schief gelegtem Kopf an.

Hyde

Leicht nickte der Sänger und biss sich auf die Lippen, rutschte wieder etwas weiter zurück und lehnte sich mit dem Rücken an die Sofalehne. „Hai... wäre wirklich lieb...“, erwiderte er wenig später und stieß die Luft wieder aus, nachdem er sie eingezogen hatte. „Tut mir leid, dass ich dich geweckt habe...“, fügte er wenig später hinzu und streckte leicht einen Arm aus, damit Soichiro zu ihm kam und er ihm einen richtigen

guten Morgen wünschen konnte.

Kiri

Lächelnd krabbelte der Kleinere auf den Schoß seines Vaters, nachdem er dessen Hand ergriffen hatte und lehnte sich ganz vorsichtig an ihn, wollte er ihm doch nicht noch mehr wehtun. „Schon gut Papa... ich habe schon länger geschlafen als sonst bei Mama...“, gab er beruhigend zurück und gab seinem Vater dann einen Schmatzer auf die Wange, ehe er sich anschließend wieder dem Handy widmete und ihren Hausarzt anrief, der erklärte, dass er in einer halben Stunde bei ihnen seinen würde.

Hyde

„Du bist ein Schatz...!“, erwiderte der Größere leise und wuschelte ihm leicht durch die Haare, auch wenn sich das momentan als nicht zu einfach herausstellte. „Sag mal... eigentlich wollten wir ja auf Tour gehen... hättest du was dagegen, wenn wir sie doch stattfinden lassen und du mitkommst?“, fragte er wenig später nach, legte seinen Kopf etwas schief und sah abwartend auf die Tür.

Kiri

„Au ja... dann kann ich zugucken, wie du auf der Bühne stehst und singst...“, kam es augenblicklich freudestrahlend von Soichiro und er wippte leicht auf dem Schoß seines Vaters hin und her. Es war schon immer ein großer Wunsch von ihm gewesen, mit auf eine seiner Touren zu dürfen, aber bis jetzt hatte es seine Mutter immer verboten und er hatte zuhause bleiben müssen. „Kommt Kiri dann auch mit...?“, fragte er gleich darauf, würde es sicher noch mehr Spaß machen, wenn der Drummer auch mit dabei wäre.

Hyde

„Natürlich... er und seine Freunde sind doch immerhin unsere Vorband und er und die anderen passen solange auf dich auf, wenn ich auf der Bühne stehe...“, entgegnete er lächelnd und zuckte kurz darauf etwas zusammen, sog erneut scharf die Luft ein, als es an der Tür klingelte. „Gehst du aufmachen?“, fragte er an seinen Sohn gerichtet, sah ihn bittend an.

Kiri

Sofort hüpfte der Kleine wieder von dem Schoß seines Vaters und lief zur Tür, sprang den Besucher förmlich an und fiepte kurz auf, als er Kiri gegenüber stand. „Morgen Krümel...“, begrüßte dieser ihn und nahm ihn kurzerhand auf den Arm. Er schloss hinter sich die Tür, nachdem er eingetreten war und zog sich seine Schuhe aus. „Papa hat einen Hexenbesen... oder so...“, erklärte Soichiro währenddessen und deutete auf seinen Vater, der im Wohnzimmer saß. Lachend ging Kiri mit dem Kleineren auf dem Arm zu dem Sänger und lächelte ihn liebevoll an. „Wie hast du das denn geschafft? Du hast doch nicht etwa auf der Couch geschlafen oder...?“, fragte der Drummer besorgt und musterte Hyde mit einer hochgezogenen Augenbraue.

Hyde

Leicht verlegen fuhr er sich durch die Haare und nickte ebenso leicht. „Ano... doch hab ich... irgendwie... hab ich mich in meinem Bett so alleine gefühlt...“, nusichelte er leise und spürte förmlich, dass seine Wangen etwas ins Rötliche färbten. „Entschuldige, dass wir dich nun aus dem Bett geschmissen haben...“, fügte er wenig

später hinzu und sah zu Kiri auf, lächelte ihn nicht weniger liebevoll an.

Kiri

„Dann schlaf ich das nächste Mal bei dir Papa... dann fühlst du dich nicht mehr alleine...“, kam es auch prompt von Soichiro, während der Drummer ihn wieder runter ließ, damit er sich neben seinen Vater setzen konnte. Lächelnd beobachtete Kiri ihn, merkte aber dass sich auch auf seine Wangen eine leichte Röte gelegt hatte. „Schon gut... ich wäre sowieso bald aufgestanden...“, erwiderte er ruhig und strich sich kurz durch die Haare. „Habt ihr schon einen Arzt angerufen...?“, fragte er kurz darauf und sah die beiden abwartend an.

Hyde

Leicht nickte er und streckte eine Hand nach Kiri aus, wollte er diesen doch ebenso nahe bei sich wissen. „Hai, das hat Soi direkt nach dem Anruf bei dir gemacht...“, erwiderte er leise und strich leicht über den Handrücken Kiris hinweg, sah zu Soichiro und drückte diesem kurz einen Kuss auf die Haare, ehe er gen Küche sah. „Habt ihr Hunger?“, fragte er leise nach, auch wenn er wohl nicht sonderlich viel dazu beitragen konnte, das Frühstück herzurichten.

Kiri

Kaum merklich drückte er die Hand des Sängers und verschränkte dann ihre Finger miteinander. „Hai... ich werde uns was zum Frühstück machen... und du rührst dich nicht von Fleck, verstanden...“, entgegnete Kiri lächelnd. Er wollte Hyde doch nicht überfordern oder daran schuld sein, dass dieser noch mehr Schmerzen hatte. „Ich helfe dir...“, riss ihn Soichiros Stimme aus seinen Gedanken, der ihn freudig anlächelte. Leicht nickte der Drummer und ließ dann langsam die Hand von Hyde los, verschwand mit dessen Sohn in der Küche.

Hyde

„Auch wenn ich könnte, es geht nicht mal...“, erwiderte er leise murmelnd und streckte sich etwas, um nach dem Handy auf dem Tisch zu greifen und seinem Manager zu erklären, dass er aufgrund des Hexenschusses etwas später kommen würde, auch wenn dieser alles andere als begeistert zu sein schien. Murrend warf er das Handy wieder auf den Tisch und lehnte sich wieder zurück, insofern es ihm möglich war.

Kiri

Nach wenigen Minuten klingelte es erneut an der Tür und sofort rannte Soichiro mit einem nicht überhörbaren „Ich gehe schon...“, zu dieser und verbeugte sich dann leicht als der Arzt eintrat. „Wie ich höre, geht es Ihnen nicht so gut...“, kam es freundlich von diesem, als er zu Hyde ins Wohnzimmer getreten war und diesen begrüßt hatte. Inzwischen war auch der Drummer aus der Küche gekommen und betrachtete das Geschehen von weitem.

Hyde

„Seh' ich so aus, als würde es mir gut gehen?“, fragte der Sänger ebenso freundlich und doch mit hochgezogener Augenbraue nach, deutete auf seinen Rücken und presste hart die Lippen aufeinander, als sich der Arzt hinter die Couch stellte und seinen Rücken begutachtete. „Geht das auch sanfter...“, murmelte er leise, ehe er fast schon erschrocken aufquiekte und mit einem „Vergessen Sie's!“, den Kopf schüttelte,

als der Arzt aus seinem Koffer eine Spritze holte.

Kiri

„Wenn Sie sich heute wieder einigermaßen ohne Schmerzen bewegen wollen, kommen sie um die Spritze nicht herum...“, erklärte der Arzt ernst und stemmte seine Arme in die Hüfte. Inzwischen war Kiri zu ihnen getreten und war vor dem Sänger in die Hocke gegangen, sah ihm tief in die Augen. „Du willst doch nicht den ganzen Tag auf der Couch verbringen, oder?“, kam es sanft von diesem, während er Hyde über die Wange hinweg streichelte.

Hyde

Leise seufzte er auf und schmiegte seine Wange an die Hand des Drummers, schloss für einen Moment seine Augen. „Dann... dann tun sie es halt...“, murmelte er leise und sah Kiri wieder an, wollte er diesem doch nicht den Tag im Studio versauen, nur weil er sich gegen eine Spritze weigerte. Leicht biss er sich auf die Lippen, als der Arzt wenig später die Spitze ansetzte, versuchte sich zu entspannen.

Kiri

Weiter strich Kiri dem Sänger über die Wange und sah ihn verträumt lächelnd an. Er näherte sich langsam dessen Gesicht und wisperte ihm ein „Sonst kannst du dich doch heute gar nicht auf mich drauf setzen...“, gegen die Lippen Hydes, zwang sich regelrecht dazu, diese nicht mit seinen zu bedecken, auch wenn er sich gerade sehr danach sehnte. Erneut sah er zu dem Arzt auf als dieser ein zufriedenes „Schon erledigt...“ von sich gab.

Hyde

Leicht glitt ein Schmunzeln über die Lippen Hydes, während er dem Blick Kiris standhielt. „Stimmt... und dass kann ich natürlich nicht verantworten...!“, erwiderte er ebenso leise und richtete nur ein „Danke...“, an den Arzt, ehe er die Lippen seines Gegenübers kurz mit seinen eigenen bedeckte, leise aufmurrte, als es in seinem Rücken schmerzhaft zu Kribbeln begann.

Kiri

Sofort spürte der Drummer wie sich ein angenehmes Kribbeln in ihm breit machte und er schloss kurz seine Augen, hatte er sich doch die ganze Zeit danach gesehnt, dem Sänger so nahe sein zu können. Anschließend richtete er sich wieder auf und brachte den Arzt wieder zur Tür, verabschiedete sich mit einer höflichen Verbeugung von ihm. „Geht's dir jetzt wieder gut...?“, fragte derweilen Soichiro, der sich neben seinen Vater gesetzt hatte und ihn abwartend ansah.

Hyde

„Hai... etwas...“, erwiderte er leise und sah Kiri lächelnd nach, ehe er sich wieder Soichiro zuwandte und ihm durch die Haare fuhr. „Was haltet ihr nun von Frühstück?“, fragte er leise nach und sah wieder zu Kiri auf, rieb sich etwas den Rücken, an dem der Arzt die Spritze angesetzt hatte, auch wenn er die deutliche Besserung förmlich spüren konnte.

Kiri

Freudig nickte der Kleine und sprang förmlich von der Couch, um in die Küche zu

sprinten, hatte er doch wirklich Hunger. Währenddessen war Kiri wieder zu dem Sänger gegangen und hielt ihm lächelnd eine Hand hin. „Komm, alter Mann, sonst bekommen wir vom Frühstück nichts mehr ab...“, kam es schmunzelnd von ihm, kannte er den Appetit von Soichiro nun schon und wusste, was dieser verputzen konnte.

Hyde

„Och das macht auch nichts... ich kann auch von Luft und Liebe leben...“, erwiderte er schmunzelnd und ergriff die Hand Kiris, erhob sich langsam und fast wie in Zeitlupe, auch wenn's noch immer etwas schmerzte. Leicht lächelte er und blieb vor ihm stehen, hob ebenso langsam eine Hand und strich dem Größeren liebevoll über die Wange hinweg.

Kiri

Lächelnd schmiegte sich Kiri an die Hand des Sängers und sah ihm dabei tief in die Augen, als wolle er darin versinken und nie wieder auftauchen. „Da wird sich dein Magen aber beschweren... der kann das nämlich nicht...“, erwiderte er sanft, legte seine Hand auf die des Kleineren und führte diese dann zu seinen Lippen und hauchte einen kaum merklichen Kuss auf diese, bevor er sich doch von dem Anblick löste und mit ihm in die Küche schlenderte.

Hyde

Langsam lief er ihm hinterher und lächelte sanft, blieb im Türrahmen stehen und schmunzelte leicht, als ihm ein „Hey... hättest ja wenigstens auf uns warten können!“, über die Lippen glitt und er mit den Fingern Kiris spielte, sich ebenso langsam auf die Kaffeemaschine zu bewegte. „Magst du auch Kaffee?“, fragte er wenig später nach, lächelte sanft.

Kiri

„Haf if dof...“, nusichelte Soichiro noch mit vollem Mund und schob sich dann provokant den letzten Bissen seines Brötchens in den Mund - dass sich im seinen Gesicht mehr Schokolade befand, als da wo sie hin gehörte, störte ihn dabei recht wenig. Schmunzelnd beobachtete Kiri den Kleinen und wandte seinen Blick schließlich wieder zu Hyde, verflocht ihre Finger miteinander. „Hai, gern...“, antwortete er und löste sich dann von ihm, um sich an den Tisch zu setzen und sich noch ein Brötchen zu sichern.

Hyde

„Klar... sieht man Soi... die Schokolade ist dir dann wohl förmlich ins Gesicht gesprungen!“, erwiderte er grinsend und schenkte Kiri und sich ebenso etwas Kaffee ein, blickte auf den Tisch und tapste auf einen der Schränke zu, versuchte sich etwas zu strecken und zog doch scharf die Luft ein, ehe er sich zu Kiri umdrehte. „Kannst du... mir mal den Zucker da oben raus holen?“, fragte er sanft und etwas verlegen nach, lächelte ihn leicht an.

Kiri

Leicht schüttelte der Kleinere seinen Kopf und gab nur ein freches „Das ist keine Schokolade... das ist Kriegsbemalung... du kennst das wohl nicht Papa...“, von sich, während er seinen Vater todernst ansah. Er sah zu dem Drummer und lächelte

verschmitzt, als dieser ein schmunzelndes „Natürlich erkennt man das, du siehst aus wie ein Indianer...“, von sich gab und anschließend aufstand und die Zuckerdose aus dem Schrank holte.

Hyde

„Hey ich werde alt... ich hab keine Ahnung von so etwas...“, erwiderte er ebenso ernst und hatte dennoch Mühe sich das Lachen zu verkneifen. „Danke Großer...“, wisperte er wenig später gen Kiri, streckte sich mit aufeinander gepressten Lippen etwas und hauchte Kiri einen sanften Kuss auf die Lippen, ehe er ihm die Zuckerdose abnahm und etwas davon in seine Tasse gab, die Dose anschließend hinter sich auf dem Schrank abstellte.

Kiri

„Dass du alt bist, haben wir heute Morgen sehr gut sehen können... du sahst aus wie ein alter Mann, der ohne seinen Krückstock nicht aufstehen kann...“, gab Soichiro kichernd zurück und wippte leicht auf seinen Stuhl umher, während er die beiden Musiker beobachtete, aber nichts weiter dazu sagte und wenig später nur ein neugieriges „Was machen wir heute noch...?“, über seine Lippen gleiten ließ. Unterdessen hatte Kiri sein Brötchen geschmiert und war nun dabei dieses zu essen.

Hyde

Schmunzelnd sah er ihn an und konnte sich ein Lachen nicht verkneifen, als ihm ein „Warte du erstmal, bis du in mein Alter kommst!“, über die Lippen glitt, und er sich neben Kiri auf dem Stuhl nieder ließ, seinen Kopf etwas schief legte. „Hm... eigentlich wollt ich dich mit ins Studio nehmen!“, erwiderte er nun an Soichiro gerichtet und lehnte seinen Kopf gegen die Schulter des Größeren.

Kiri

Mit beiden Händen griff sich der schwarzhaarige Junge sein Glas und schlürfte geräuschvoll die darin enthaltene Milch, die ihm Kiri vorhin auf den Tisch gestellt hatte. „Ich will doch nicht so alt werden wie ein Dinosaurier...“, kam es anschließend gelassen von ihm, nachdem er das Glas wieder abgestellt hatte. „Ich dachte die wären ausgestorben...?“, fragte der Drummer mit einer hochgezogenen Augenbraue und verschluckte sich fast an seinen Kaffee, denn er gerade trank, als von Soichiro ein grinsendes „Und was sitzt dann neben dir...?“, zurück kam und er seinen Vater mit einen Unschuldsblick ansah.

Hyde

Ebenso hob Hyde eine Augenbraue und hatte im ersten Moment Mühe, sich das Lachen zu verkneifen. „Hm... stimmt... du kannst auch keiner werden, weil die waren nicht so frech.“, erwiderte er nach einer Weile ebenso ernst wie Kiri vorhin, sah ihn direkt an und biss sich auf die Lippen, um nicht doch noch loszukichern.

Kiri

„Ich bin nicht frech...nur ehrlich...“, protestierte Soichiro auch so gleich und sah seinen Vater mit aufgeblasenen Wangen an, so dass er aussah wie ein Luftballon, der kurz vorm Platzen war, was auch Kiri zum Lachen brachte. „Hai, du bist der reinste Engel... aber du solltest dir jetzt erst mal dein Gesicht waschen gehen, sonst wirst du noch zu einem Dreckspatz und die nehmen wir nicht mit...“, gab dieser schmunzelnd von sich,

worauf hin der Kleinste schneller als der Blitz aufgesprungen und ins Badezimmer geflitzt war.

Hyde

Schmunzelnd sah Hyde ihm nach und sah erneut zu Kiri, streckte sich etwas und hauchte diesem einen zärtlichen Kuss auf die Lippen, genoss dieses kurze Kribbeln in seinem Inneren und murrte leise auf, als es an der Tür klingelte - irgendjemand schien wirklich was dagegen zu haben, dass er und Kiri sich näher kamen. „Wehe es ist nicht wichtig...!“, murmelte er leise, ehe er auf die Tür zutapste und diese langsam öffnete, sofort zurück wich, um einer Knuddelattacke Gackts zu entgegen, würde diese ihm doch nun vermutlich gar nicht gut tun. „Soi... Gackt hat ein Geschenk für dich...!“, rief er wenig später Richtung Badezimmer, ehe er skeptisch den Karton in Yoshikis Hand begutachtete.

Kiri

Glücklich schloss Kiri seine Augen und genoss den zärtlichen Kuss in vollen Zügen, auch wenn er nur einen kurzen Moment dauerte, aber immerhin hatten sie diesen nur für sich gehabt. Ebenso stand er auf und begrüßte die zwei Musiker mit einer freundlichen Umarmung, bevor er seinen Blick zum Badezimmer wandte, aus dem ein lautes „GESCHENK... bin schon daaaaaaa...“, kam und kurz darauf ein schwarzer Blitz an ihm vorbei huschte und dann mit großen Kulleraugen den Karton ansah. „Was hat den mein Lieblingsonkel und bester Sänger der Welt für mich...?“, fragte er mit einem Lächeln, das selbst die Polkappen zum Schmelzen hätte bringen können.

Hyde

Etwas verwirrt über diesen plötzlichen Angriff hob der Größere eine Augenbraue und vernahm mit einem Lächeln, dass Hyde sich langsam auf Kiri zu bewegte und sich an diesen herankuschelte. „Was ist denn mit dir los, dass du hier so lang schleichst?“, fragte er erst an Hyde gerichtet und nahm Yoshiki den Karton ab, sah Soichiro zwinkernd an. „Auch mit der Gefahr, dass dein Vater mich nun eigenhändig erwürgt, aber du hast dir doch einen Hamster gewünscht...!“, erwiderte er nun und deutete auf das Paket.

Kiri

Augenblicklich leuchteten die Augen von Soichiro auf und er hüpfte aufgeregt vor Gackt umher, als wäre dieser der Weihnachtsmann höchstpersönlich. „Papa hat einen Hexenbesen oder so... aber zeig mir lieber den Hamster... bbbbbbiiiiittttteeee...“, erklärte er schnell und ließ den Karton dabei nicht einmal aus den Augen. Er wurde währenddessen schmunzelnd von Kiri beobachtet, der sich leicht an den Sänger schmiegte und ihm ganz vorsichtig einen Arm um den Körper legte, um ihm nicht weh zu tun.

Hyde

„Einen Hexenschuss Soichiro... nicht Besen...“, erwiderte der Sänger schmunzelnd und kuschelte sich etwas weiter an Kiri heran, ließ Gackt dabei aber dennoch nicht aus den Augen. „Du weißt schon, wie du dich mir zum Feind machen kannst, oder Ga-chan?“, fragte er wenig später total ernst nach, auch wenn er dem Größeren alles andere als böse war und sicher nichts gegen ihren neuen Hausbewohner hatte.

Kiri

„Ich hab dich auch lieb Hyde...“, kam es nur süß lächelnd von dem anderen Sänger. „Aber lasst uns lieber ins Wohnzimmer gehen, damit sich dein nicht mehr ganz junger Vater auch hinsetzen kann und nicht die ganze Zeit stehen muss...“, fuhr er ohne Umschweife fort und schlenderte dann langsam in das angrenzende Zimmer, wobei Soichiro die ganze Zeit um seine Beine herum wuselte und immer wieder ein freudiges „Mein Hamster... Mein Hamster...“, von sich gab, alles andere gar nicht mehr wahr zu nehmen schien.

Hyde

„Ich glaube Soi ist für den Rest des Tages beschäftigt...!“ kam es grinsend von Yoshiki, während er den kleinen Karton auf dem Tisch abstellte, diesen öffnete und Soichiro durch die Haare wuschelte. „Kommst du mit, die restlichen Sachen aus dem Auto holen, wo dein Vater doch nichts dagegen hat...?“, fragte er nun nach und sah nur kurz zu Hyde, welcher gar nicht daran dachte, Kiri loszulassen und diesen so in der Umarmung vorsichtig gen Wohnzimmer schob.

Kiri

Eifrig nickte der Kleinste, auch wenn er kurz versucht war, den Deckel hoch zu heben und sich seinen neuen Freund anzusehen. Er hielt sich dann aber doch zurück und ergriff Yoshikis Hand, um ihn wieder aus dem Zimmer zu schleifen und die Sachen zu holen. Lächelnd sah Kiri den beiden nach und setzte sich wenig später auf die Couch, wollte er das kleine Nagetier doch auch genau begutachten. „Ich hoffe nur, er will ihn dann nicht mit ins Studio nehmen...“, gab er schmunzelnd von sich und lächelte Hyde liebevoll an.

Hyde

„Dann weiß ja Ga-chan was er den Rest des Tages zu tun hat...“, erwiderte er schmunzelnd und nickte nur, als von dem Größeren ein „Du willst doch nicht etwa wieder mit deinem Hexenschuss ins Studio!“, erklang, wussten doch eigentlich beide, wohin es beim letzten Mal geführt hatte - aber wollte und konnte er Kiri und die anderen nicht einfach im Stich lassen.

Kiri

„Vielleicht wäre es doch besser du würdest heute zu hause bleiben... die Arbeit rennt dir sicher nicht weg...“, gab der Drummer fürsorglich zurück und sah Hyde sanft lächelnd an. Das Letzte was er wollte war, dass sich der Sänger überanstrengte, wo es ihm schon nicht sonderlich gut ging. Er wandte seinen Blick aber wieder ab als Soichiro und Yoshiki wieder das Zimmer betraten und einen Hamsterkäfig auf den Tisch stellten.

Hyde

Nicht weniger sanft erwiderte er das Lächeln und schüttelte den Kopf. „Ist schon okay... mein Fehler beim letzten Mal war eher, dass ich nicht zum Arzt gegangen bin...“, erwiderte er leise und hauchte Kiri einen Kuss auf den Hals, nachdem er sich vorsichtig etwas gestreckt hatte. Langsam wandte er seinen Blick zu Soichiro und lächelte leicht. „Und... wo willst du ihn hinstellen?“, fragte er nach und kuschelte sich wieder an den Größeren heran.

Kiri

Ganz vorsichtig streichelte Kiri dem Sänger über den Rücken und war noch immer nicht völlig davon überzeugt, ob es wirklich richtig war, wenn dieser sich heute in die Arbeit stürzte, schwieg aber dennoch dazu. Er blickte wieder zu Soichiro, als von diesen ein fröhliches „In meinem Zimmer, wo sonst... es ist ja schließlich mein Hamster...“, zu hören war, während er den Deckel des Kartons langsam anhub. Sofort war er ganz ruhig und man konnte nicht entscheiden, wer von den beiden gerade die größeren Kulleraugen machte, Soichiro oder das kleine Nagetier, das ihn aus der Mitte des Kartons ansah.

Hyde

Leise lachte der Sänger auf und sah erst zu Kiri auf und streckte sich etwas, um ihm einen Kuss auf die Lippen zu hauchen. „Ich werd auch ganz brav in der Ecke sitzen und euch durch die Gegend scheuchen...!“, grinste er wenig später, ehe er zu Gackt und Yoshiki sah, seinen Sohn kurz knuffte. „Und wer kümmert sich später drum... der Herr Papa...“, erwiderte er schmunzelnd und fügte gleich darauf ein „Wie soll er denn heißen?“, hinzu.

Kiri

„Denk aber nicht, dass ich die ganze Zeit wie ein Huhn durch die Gegend rennen werde... einer muss sich schließlich um dich kümmern...“, flüsterte der Drummer Hyde ins Ohr und genoss den kurzen Kuss mehr als alles andere, während sich Soichiro zu seinem Vater umdrehte, nachdem er das kleine graue Wesen vorsichtig auf die Hand genommen hatte. „Ich dachte, ich kann ihn mit nehmen mitnehmen... sonst fühlt er sich sicher alleine...“, trällerte er und sah Hyde dabei bittend an, bevor er wieder zu seinem Hamster blickte und überlegend seinen Kopf schief legte. Er sah jedoch zu Kiri auf, als dieser ein fragendes „Bist du dir überhaupt sicher, dass es ein Junge ist... es könnte doch auch ein Mädchen sein...?“, von sich gab und ihn sanft anlächelte.

Hyde

„Das musst du Gackt und Yoshiki fragen, sie haben ihn gekauft...!“, erwiderte der Sänger schmunzelnd und lehnte sich erneut an Kiri heran, schloss kurz genießend seine Augen. „Wenn du ihn dort im Käfig und nicht frei rumrennen lässt...!“, erwiderte er nun und schmunzelte leicht, als von Gackt ein „Ähh... warte...“, erklang und er Soichiro den Hamster abnahm, den kurz eingehend betrachtete und schließlich ein „Es ist ein Männchen...!“, von sich gab.

Kiri

Zustimmend nickte der Kleinste im Raum und strahlte über das ganze Gesicht, während er den Hamster wieder von Gackt entgegen nahm und ihn über den Rücken streichelte. „Wie hast du das herausgefunden... dass er ein Junge ist, mein ich...?“, fragte er wenig später nach und sah die Anwesenden neugierig an, drehte sich dann zu dem Käfig um und setzte den Hamster vorsichtig in diesen, sah wie dieser seine neue Umgebung neugierig erkundete und sich dann schnuppernd auf die Hinterbeine stellte. Erneut wandte er sich dann fast schon euphorisch zu den Musikern um und gab ein triumphierendes „Ich nenne ihn Miyavi... oder Miy...“ von sich, während er auf der Stelle hin und her hüpfte.

Hyde

„Das habe ich befürchtet...!“, glitt es über die Lippen Hydes, während er seine Augen wieder öffnete und zu Gackt sah, ein schmunzelndes „Ja... genau Onkel Gackt... wie hast du das rausgefunden...?“, über seine Lippen gleiten ließ. Leise lachte er wenig später auf, als dieser sich verlegen am Hinterkopf kratzte und ein „Ja also... äh... weil er... dasselbe hat wie du und ich...“, stotterte und nicht recht damit umzugehen wusste, auch wenn es sich nur um ein Tier handelte.

Kiri

Auch der Drummer musste leise lachen, hatte er Gackt doch noch nie so verlegen gesehen, da dieser sonst alles andere als schüchtern war. Er musste sich dann schon leicht auf die Lippen beißen, da Soichiro nur irritiert seinen Kopf schief gelegt hatte und ein verwundertes „Was meinst du? Er sieht doch ganz anders aus als wir... oder soll das heißen, ich bin mit einem Hamster verwandt...?“, von sich gab und dabei blinzeln zu dem Sänger sah.

Hyde

Nun war es für Hyde ganz vorbei und er vergrub seinen Kopf kichernd an der Brust Kiris, biss sich zeitgleich auf die Lippen, als es in seinem Rücken erneut etwas zog. „Also... was Gackt dir eigentlich versucht zu sagen ist...“, begann Yoshiki nun und hob den Hamster erneut aus seinem Käfig, deutete auf eine Stelle am Körper des Hamsters und sah Soichiro an. „Siehst du... das kleine Körperteil hast du auch...“, fügte er nun hinzu und sah wieder auf den Hamster.

Kiri

Gespannt verfolgte Soichiro alles und gab dann ein gelassenes „Ach so... wieso habt ihr das nicht gleich gesagt... ihr stellt euch ja an wie kleine Kinder...“, von sich und nahm Yoshiki den Hamster wieder ab, spielte ein wenig mit diesem und hob auch nicht seinen Blick, als von dem Drummer ein schmunzelndes „Also wirklich Gackt... du stellst dich an...“, kam und er gleich darauf auf Hyde herab blickte, ihm zärtlich über den Rücken strich. „Du solltest lieber aufpassen wie du dich bewegst, sonst machst du es nur noch schlimmer...“, fuhr er leise fort und sah den Sänger mitfühlend an.

Hyde

„Manchmal frag' ich mich wer das Kind ist... Gackt oder Soichiro...“, kicherte der Sänger erneut und fing sich ein Kissen im Gesicht ein, nachdem er den Kopf wieder gehoben hatte. Leicht sah er zu Kiri und nickte kurz, ehe er sich wieder an ihn herankuschelte. „Hai... ich will dir ja nicht noch den Tag oder die Tour versauen...“, murmelte er leise, ehe er überlegend seinen Kopf etwas schief legte, sich wieder aufrichtete und nach seinem Handy griff, seinem Manager eine SMS schickte, dass er mit den anderen doch hierher kommen sollte, konnte er so doch gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen - proben und sich selbst etwas erholen.

Kiri

„So wie er sich gerade benimmt, würde ich sagen beide sind es... nur Gackt ist schneller gewachsen...“, erwiderte Kiri mit einem leisen Lachen und warf das Kissen wieder zu diesem zurück, ohne sich aber wirklich von Hyde zu lösen. Er hatte die ganze Nacht auf dessen Nähe verzichten müssen und wollte das alles jetzt wieder nachholen. Interessiert sah er zu, wie dieser die SMS schrieb und lehnte seinen Kopf gegen dessen Schulter. „Solange es dir gut geht, ist mir alles andere egal...“, flüsterte

er in das Ohr des Sängers. Er selbst würde auf die Tour verzichten oder sein eigenes Wohl, so lange es nur Hyde gut ging.

Hyde

Leicht lächelte er und hauchte Kiri einen sanften Kuss auf die Wange, ehe er ihm das Handy hinhielt. „Ich hab deine und meine Band einfach hierher bestellt... dann kann ich mich noch was ausruhen, und gleichzeitig proben...!“, richtete er nun sanft das Wort an ihn und sah Gackt und Yoshiki kurz nach, als Soichiro ihnen voraus lief, um den Hamsterkäfig in sein Zimmer zu bringen und einen geeigneten Platz für diesen zu finden.

Kiri

Lächelnd sah auch der Drummer ihnen nach und strich sich kurz durch die Haare. „Da scheint aber jemand von seinem neuen Freund ganz begeistert zu sein...“, kam es fröhlich von ihm, bevor er sich wieder zu Hyde wandte und schnell dessen SMS las. „Und du bist dir sicher, dass du die ganze Horde hier rein lassen willst... du weißt, dass sie noch größere Kinder sind als Gackt und Soichiro zusammen...?“, fragte er mit schief gelegtem Kopf, da er nur zu gut wusste, dass das Temperament seiner Band manchmal aus den Fugen geriet.

Hyde

„Och du, meine vier Wände sind das gewohnt...“, lachte er leise und schmiegte sich wieder an ihn heran. „Und wenn’s uns beiden zu viel wird, seilen wir uns einfach ab und fahren in die andere Wohnung...!“, fügte er schmunzelnd hinzu und blickte erneut ins Zimmer seines Sohnes, wohl wissend, dass Soichiro bei Gackt und Yoshiki in den besten Händen sein würde.

Kiri

„Ich hatte da eher Angst um deine Möbel und deinen eben erst gefüllten Kühlschrank... auch wenn sie nicht so aussehen, können meine Bandkollegen ganz schön was verdrücken... besonders Shinji kann für drei essen...“, entgegnete Kiri und kratzte sich verlegen am Hinterkopf, waren seine Freunde doch regelrechte Fressraupen. Er lächelte liebevoll und ließ seine Finger über den Oberarme des Sängers gleiten. „Wenn sie uns dann überhaupt gehen lassen...“, fuhr er leise fort und sah ihm dabei tief in die Augen.

Hyde

Leise schnurrte er auf und schloss für einen Moment seine Augen. „Nicht nur deine... aber dann gehen wir eben morgen noch mal einkaufen...“, erwiderte er leise und kuschelte sich an ihn heran, tat ihm die unmittelbare Nähe Kiris doch gerade mehr als nur gut.

„Ich nehm’ dich dann einfach als Geisel und bedrohe die anderen mit ner Salzstange, damit sie uns gehen lassen...!“, erwiderte er wenig später völlig ernst und sah wieder zu dem Drummer auf, streckte sich erneut leicht und vorsichtig, um ihm einen Kuss auf die Wange zu hauchen.

Kiri

Zuerst blinzelte der Drummer ein wenig verwundert, lachte dann leise und schüttelte leicht seinen Kopf. „Das ist eine schlechte Idee... ich liebe Salzstangen und werde sie

sicher schneller verputzt haben, als dass du sie als todbringende Waffe einsetzen kannst... da musst du dir schon was anderes suchen...", erklärte er genau so ernst und schloss in dem Moment die Augen, als Hydés Lippen seine Haut berührten und konnte ein wohliges Seufzen nicht unterdrücken. Er genoss die Sanftheit, die ihm der Sänger schenkte, mehr als alles andere, da ihn noch niemand so liebevoll behandelt hatte.

Hyde

„Hm... dann sollte ich wohl als Waffe etwas wählen, was keiner von euch mag, damit mir die auch keiner wegessen kann!“, lachte er leise und grinste wenig später, als er einen Finger unter sein Shirt schob und diesen gegen Kiris Seite drückte. „Keine Bewegung... Überfall... geben sie dem Verursacher sofort einen Kuss, wenn sie nicht zu Tode gekitzelt werden wollen...“, entglitt es erneut völlig ernst seinen Lippen, während er zu dem Drummer aufsah.

Kiri

Sofort glitt eine wohlige Gänsehaut über den Körper des Jüngeren, denn auch wenn Hyde ihn kaum berührte, reichte das schon aus, um seinen ganzen Körper zum Kribbeln zu bringen und alles um sich herum zu vergessen. Langsam beugte er sich zu diesem und bedeckte dessen Lippen hauchzart mit seinen eigenen, sah ihm währenddessen tief in die Augen. „Reicht das... oder willst du noch mehr...?“, fragte er, wobei seine Stimme nicht mehr als ein Hauchen war und er aufgrund seiner eigenen Worte ein wenig rot wurde. Jedoch sehnte sich alles in ihm nach Hyde und er wollte ihn nur noch ganz nah bei sich wissen, ihn nie mehr gehen lassen.

Hyde

„Mehr...!“, wisperte er leise zurück, nachdem er den Kuss erwiderte hatte. Leicht lächelnd blickte er den Größeren an und legte ihm nach anfänglichem Zögern eine Hand auf die Brust, strich leicht darüber hinweg, während er sich erneut den Lippen Kiris näherte und diesen sanft und zärtlich küsste, all die Gefühle, die sich für Kiri aufgebaut hatten, in diesen einen Kuss legte.

Kiri

Mehr als glücklich schloss Kiri seine Augen und konnte es nicht verhindern, dass ein leises Schnurren seinen Lippen entwich, was ihn nur noch röter werden ließ. Für nichts um der Welt wollte er sich jetzt von dem Sänger trennen und so intensivierte er den Kuss nur noch mehr, versuchte seine Schüchternheit ein wenig abzulegen, sich mehr auf ihn einzulassen, um ihm wirklich näher zu kommen und nicht nur in seinen Gedanken. Wie sehr er die Streicheleinheiten des Kleineren genoss, konnte er gar nicht beschreiben und wie von selbst strich seine Hand über dessen Rücken.

Hyde

Nicht weniger zufrieden schnurrte der Sänger auf und hatte seine Augenlider schon längst nach unten klappen lassen. Langsam und liebevoll ließ er seine Hand über die Brust Kiris gleiten, leckte nach erneutem Zögern nur mit der Zungenspitze über die Lippen des Drummers hinweg, überließ es ihm, ob er darauf einging oder nicht, wollte er ihn doch nicht noch mehr verunsichern oder ihn gar bedrängen.

Kiri

Langsam öffnete der Drummer seine Lippen und stupste die Zunge von Hyde fast

schon schüchtern an, als hätte er Angst etwas Falsches zu tun und den Sänger dadurch zu verschrecken oder gar zu verärgern. Jedoch wollte er im Moment auch nicht weiter darüber nachdenken, sondern einfach nur dieses unbeschreibliche Gefühl genießen, das sich immer mehr in ihm breit machte. Er kralte Hyde dabei zärtlich durch den Nacken und schmiegte sich nur noch mehr an ihn ran.

Hyde

Erneut glitt ein leises Schnurren über die Lippen des Sängers, während er nur irgendwo im Hinterkopf wahrnahm, dass Gackt Soichiro wieder aus dem Zimmer schob und ein „Lass den beiden ein bisschen Zeit...“, verlauten ließ. Sanft stupste er die Zunge des Größeren mit seiner an, umspielte sie mit seiner eigenen und seufzte zufrieden auf, hatte er sich doch so lange danach geseht und nun war es endlich Wirklichkeit geworden.

Kiri

Wie berauscht fühlte sich Kiri und begann die Zunge des Kleineren ebenso mit der seinen zu umspielen, konnte davon gar nicht mehr genug bekommen und verlor immer mehr von seiner Zurückhaltung, wollte er in diesen Augenblick doch an nichts anderes mehr denken als an den Sänger, der ihm so viel bedeutete und den er nie wieder gehen lassen wollte. Nach kurzem Zögern ließ er den Kuss leidenschaftlicher werden und intensivierte ihr Zungenspiel gleichzeitig noch ein wenig.

Hyde

Nur zu gerne ging der Sänger auf das Zungenspiel ein, hob eine Hand und strich Kiri über die Wange hinweg, ehe er den Kuss wenig später doch löste - wenn auch aus Luftmangel anstatt aus allem anderen. Sanft lächelnd sah er dem Drummer direkt in die Augen, kuschelte sich schließlich wieder an dessen Brust und seufzte zufrieden auf - brauchte er doch gerade nichts anderes als Kiris Nähe.

Kiri

Verträumt strich der Drummer Hyde durchs Haar und spielte mit ein paar von dessen Strähnen, in dem er sie zwischen seinen Finger drehte. Er fühlte sich so glücklich, dass er hätte schreien können, um dieses unbeschreibliche Gefühl in sich raus zu lassen, das sich gerade in seinem gesamten Körper breit gemacht hatte. Es schien ihm wie eine Ewigkeit, dass sie so an einander gekuschelt waren, jedoch wurde diese Zweisamkeit je unterbrochen als es an der Tür klingelte und sich somit ihre Bands ankündigten.

Hyde

„Mou...“, glitt es leise über die Lippen Hydes, ehe er minimal zusammenzuckte, als von Soichiro ein „Miyavi und ich gehen schon...!“, erklang, was ihn dann doch etwas schmunzeln ließ. Leicht strich er Kiri noch immer über die Seiten hinweg und sah nur kurz auf, als sich seine Bandkollegen ebenso wie Nao, Kusouke und Shinji ins Wohnzimmer begaben.

Kiri

Kurz hob Kiri seine Hand zum Gruß, da er gerade wenig Lust verspürte, sich zu erheben und sich somit von dem Sänger zu entfernen. „Hey... das ist meine Einschlafgelegenheit...“, war sofort gespielt empört von Shinji zu hören, der ihn und

Hyde breit angrinste und sich anschließend auf der Sessellehne nieder ließ und Kiri durch die Haare wuschelte. Gerade wollte dieser etwas erwidern, da wurde seine Aufmerksamkeit auf Soichiro gezogen, welcher stolz wie ein Prinz ins Zimmer trat und ein fröhliches „Schaut mal Miyavi kann in seinem Rad laufen...“, von sich gab, nachdem er den Käfig wieder auf dem Tisch abgestellt hatte.

Hyde

„Ob das der echte Miyavi auch kann...?“, kam es kichernd von dem kleinen Vocal, während er seinen Kopf an Kiris Brust vergrub, um weitere Lachanfälle zu unterdrücken.

„Tut mir leid, dich jetzt enttäuschen zu müssen Shinji... aber du musst dir ein neues Kuschkissen suchen!“, fügte er wenig später völlig ernst hinzu und sah kurz zu seiner eigenen Band, schmunzelte nur, als er den Blick Tetsus bemerkte, welcher zweifelsohne Shinji galt.

Kiri

Beleidigt schnaubte Shinji auf und verschränkte seine Arme vor der Brust. „Was soll das denn heißen... dabei eignet sich Kiri so gut als Kissen und Wärmflasche... du kannst ihn mir wenigstens mal ausleihen...“, maulte er und schob seine Unterlippe vor, während er Hyde fast schon flehend ansah. „Sei nicht immer so kindisch... ich hab dich nur auf mir schlafen lassen, weil du so schwer warst... und ich dich Fettsack nicht hoch bekommen habe...“, mischte sich nun der Drummer ein und streichelte Hyde dabei zärtlich durch den Nacken, sah dann wieder zu Soichiro, der leicht schmollend seine Wangen aufgeblasen hatte und ein murmelndes „Miyavi ist doch kein Hamster...“ von sich gab und seinen Vater dabei entrüstet ansah.

Hyde

„Stimmt... dafür ist er zu groß...“, erwiderte der Sänger völlig ernst und fügte ein „Verzeih... wie konnte ich das nur behaupten!“, hinzu, ehe er leise aufschnurrte und sich an Kiri heranschmiegte, zu diesem auf sah und anschließend erneut zu Shinji. „Ich bin sicher, du wirst ein besseres Kuschkissen finden als Kiri...“, grinste er wenig später, ehe er seinen Blick erneut zu Tetsu schweifen ließ, welcher seinen Blick etwas ertappt abwandte.

Kiri

„Du bist nur neidisch Papa, dass du nicht so ein hipper Sänger bist... deine Frisur ist gegen die von Miyavi so was von langweilig... über deine Klamotten sage ich lieber nichts...“, gab Soichiro mit schief gelegtem Kopf zurück, fand er das Styling seines Vater nicht besonders einfallsreich und fast schon zu normal. Währenddessen hatte Kiri sein Gesicht gespielt beleidigt von Hyde abgewandt und nur ein schmollendes „Soll das heißen ich bin zum Kuschn nicht geeignet... so eine Frechheit...“, von sich gab und aus den Augenwinkeln sah wie Shinji breit grinste.

Hyde

„Vielleicht sollte ich Miyavi mal um eine Typberatung bitten...“, erwiderte der Sänger schmunzelnd und sah etwas verwirrt zu Kiri auf, schüttelte den Kopf. „Nee... du bist perfekt... für mich... nicht für Shinji... nur für mich!“, stotterte er leise und fuhr sich kurz durch die Haare, ehe er sich demonstrativ wieder an ihn herankuschelte.

Kiri

Liebevoll lächelnd sah Kiri den Hyde an und streichelte zärtlich über dessen Wange. „Wenn ich nur für dich perfekt bin, dann ist es wohl das Beste, ich bleibe ganz nah bei dir und weiche nicht mehr von deiner Seite...“, flüsterte er dem Sänger ins Ohr, nachdem er sich zu ihm gebeugt hatte und von den anderen unbemerkt einen Kuss auf dieses gehaucht hatte. Tief sah er ihm in die Augen und unterdrückte das starke Verlangen in sich Hyde zu küssen, strich ihm stattdessen sanft durchs Haar, während sich der Rest um den Hamsterkäfig versammelt hatte und anscheinend schon vergessen hatte, warum sie eigentlich hier waren.

Hyde

„Hm ja bitte... ich brauch' nämlich ganz viel von deiner Nähe, um wieder fit zu werden...“, wisperte er leise zurück und kuschelte sich an den Größeren heran, schnurrte leise auf, ehe er seinen Blick zu den anderen wandte. „Soll ich euch auch noch jedem 'nen Hamster kaufen, den ihr Miyavi taufen könnt?“, fragte er grinsend nach, während er Kiri leicht über die Seiten hinweg strich.

Kiri

Entgeistert sah der Rest der Musiker zu Hyde, nachdem sie sich zu ihm umgedreht hatten und mussten dann doch lachen, als Shinji breit grinsend ein „Ne, ich möchte zwei und die nenn ich dann Hyde und Kiri...“, von sich gab und dabei die beiden genannt musterte, ehe er noch ein süffisantes „Da ist im Käfig sicher mehr los als bei Miyavi...“, hinzu fügte und dann geräuschvoll aufquietschte, da ihm Kiri in die Seite gepiekt hatte. „Wir sollten lieber mit dem Proben beginnen, sonst kommst du noch auf die Idee Hyde und mich in einen Käfig zu stecken...“, gab der Drummer völlig ernst zurück und sah Shinji währenddessen ermahmend an, wandte seinen Kopf schließlich aber wieder zu Hyde und flüsterte ihm ein „Und um so eher kann ich mich um dich kümmern... mein armer kranker Sänger...“, ins Ohr, um ihn gleich darauf unschuldig lächelnd anzugucken.

Hyde

„Hm... wenn du dich dann immer so um mich kümmerst, werd ich öfters krank“, erwiderte der Sänger leise und kuschelte sich an Kiri heran, lachte aufgrund der Worte Shinjis nur auf und sah seinen anderen Bandkollegen an. „Ihr wisst wo das Studio ist, oder muss ich euch tragen?“, richtete er mit einem mehr oder weniger flüchtigen Schmunzeln das Wort an diese, nahm er es ihnen doch noch immer ein wenig übel, dass sie seinen Geburtstag völlig vergessen hatten, auch wenn's eher eine Kleinigkeit war.

Kiri

Mit einem Finger tippte Kiri dem Sänger auf die Stirn und schüttelte lächelnd seinen Kopf. „Das kannst du gleich wieder vergessen... ich spiele nicht laufend Krankenschwester für dich, nur weil du bemuttert werden willst...“, erwiderte er mit einem verräterischen Schmunzeln und warf ein Kissen nach Shinji, als von diesem ein lachendes „Wieso... so ein knappes weißes Kleidchen steht dir sicher und bringt deinen süßen kleinen Hin...“, von sich hören ließ, dann aber abbrach, als ihm das Kissen genau im Gesicht traf. „Beweg dich hinters Mikro Shinji...“, gab Kiri mit einem Schmolmund zurück, worauf hin sich der Sänger auf den Weg ins Studio machte, so wie die anderen.

Hyde

„Hm... wenn, dann wärst du mein Krankenpfleger - nicht meine Schwester!“, entgegnete er lächelnd und streckte sich ein weiteres Mal, um Kiri einen sanften Kuss auf die weichen Lippen zu hauchen, ehe er sich ebenso erhob und mit einem Lächeln vernahm, dass Soichiro den anderen bereits gefolgt war. Sanft lächelnd hielt er Kiri seine Hand hin, um ihm aufzuhelfen und um den anderen folgen zu können, auch wenn er lieber mit Kiri alleine geblieben wäre.

Kiri

Lächelnd ergriff der Drummer Hydes Hand und erhob sich ebenso von der Couch, da er schließlich auch noch seiner Pflicht in seiner Band nachkommen musste, auch wenn er jetzt gerne mit dem Sänger alleine gewesen wäre und ihn nicht mit allen anderen teilen wollte. „Dann wird dich dein Krankenpfleger jetzt mal ins Studio begleiten, nicht dass du dich noch verläufst...“, gab er schmunzelnd zurück und lief, ohne die Hand des Kleineren loszulassen, in dessen Keller, wo schon reges Treiben herrschte.

Hyde

„Genau... das wäre wirklich fatal... dann wärst du deinen Job ja gleich wieder los...“, entgegnete er schmunzelnd und ließ sich vorsichtig auf einem der Sessel nieder, beobachtete das Treiben eine Weile lang. „Also ich würd' sagen, da heidi. vor uns auftreten, solltet ihr auch mit den Proben anfangen...“, erwiderte er nun etwas lauter, damit auch alle ihn verstehen würden, während er die Hand Kiris kurz zu seinen Lippen führte und einen sanften Kuss auf den Handrücken drückte.

Kiri

Einstimmiges Nicken war die Antwort der Angesprochenen, hatten sie doch nichts dagegen einzuwenden und wollten eigentlich nur so schnell wie möglich die Proben hinter sich bringen, um wieder ihre Freizeit genießen zu können, die bald noch knapper bemessen sein würde. Sichtlich gut gelaunt begaben sich die Bandmitglieder von heidi in den Probenraum und auch Kiri löste sich von Hyde, nachdem er diesem noch einmal durch die Haare gestrichen hatte. Als alle an ihren Plätzen waren, gab der Drummer den Takt des ersten Songs an und schon bald war die Stimme von Shinji zu hören.

Hyde

Leicht lehnte sich der Sänger zurück und schloss, wie schon beim ersten Vorsingen des neuen Sängers, seine Augen, konzentrierte sich nur noch auf das Drumspiel Kiris, während er seinen Kopf mit einem Arm auf der Lehne abstützte und doch deutlich den Blick Gackts auf sich spüren konnte, was ihm nur ein leichtes Lächeln entlockte, ohne dass er seine Augen wieder öffnete.

Kiri

Nachdem die Band ihre Songs einmal durchgespielt hatte und mit dem Ergebnis recht zufrieden waren, stellten alle ihre Instrumente wieder ab und begaben sich zu den Anderen. „Das war toll...“, kam es augenblicklich von dem Kleinsten im Raum, der die ganze Zeit nicht weniger aufmerksam der Musik gelauscht hatte. Mit großen Augen lief Soichiro auf Kiri zu und streckte seine Arme aus, als Zeichen, dass dieser ihn auf den Arm nehmen sollte, was der Drummer auch mit einem liebevollen Lächeln tat.

Währenddessen hatte sich Nao auf die Couch nieder gelassen und sich entspannt zurück gelehnt. „So, jetzt habt ihr gesehen wie es geht... mal sehen wie gut ihr seid...“, gab dieser grinsend von sich und sah Hyde herausfordernd an.

Hyde

Leicht schmunzelte der Kleinere und öffnete seine Augen langsam wieder und sah Nao an. „Wart's ab...“, erwiderte er schmunzelnd und erhob sich langsam, tapste auf Kiri und Soichiro zu und gab seinem Sohn ein Küsschen auf die Wange, sowie Kiri eines auf die Lippen, ehe er sich zu dem Mikrofon im Raum begab und seine Band ansah. „Na los zackig... oder muss ich Einladungen schreiben...“, richtete er das Wort an den Rest, nachdem Ken zu ihm aufgeschlossen hatte.

Kiri

Lächelnd sah Kiri dem Sänger nach und strich dessen Sohn dabei leicht über den Rücken, welcher mehr als gespannt zu seinem Vater sah. Auch wenn er Miyavi-Fan war, fand er es doch nicht weniger interessant, wenn der nicht ganz so groß geratene Erzeuger hinter dem Mikro stand und sang. Derweilen war auch der Rest der Band zu Hyde getreten und hatten sich hinter ihren Instrumenten positioniert. Wie hypnotisiert blickte der heidi-Drummer zu dem Mann, den er über alles liebte und merkte nicht einmal, dass er unbewusst lächelte.

Hyde

Erneut lächelte Hyde dem Drummer zu und schloss wenig später seine Augen, als er als erstes - wenn auch vielleicht etwas ungewohnt - einen seiner Solosongs zum Besten gab, es vorher mit der Band absprach. Aber hatte er doch gerade das Bedürfnis verspürt, jenen Song zu singen, den Kiri ihm or nicht allzu langer Zeit auf dem Klavier vorgespielt hatte - zumal einige etwas langsamere Songs seinem Rücken eher gut tun würden, als die anderen.

Kiri

Ein verträumter Ausdruck legte sich in Kiris Augen, mochte er dieses Lied doch wirklich und es aus Hydes Mund zu hören, machte es nur noch schöner. Jedoch wandte er dann doch seinen Blick ab und sah zu dem schwarzhaarigen Jungen auf seinem Arm, der gerade leise zu Summen angefangen hatte und seinen Vater dabei lächelnd betrachtete. Der Drummer wandte seinen Blick wieder zu Hyde und lauschte dessen wohl klingender Stimme, die ihm eine Gänsehaut über den Körper laufen ließ.

Hyde

Mit geschlossenen Augen gab der Kleinere den Song zum Besten, konzentrierte sich dabei nur auf seine eigene Stimme und seine Gefühle für Kiri, welche ihm hin und wieder ein Lächeln auf die Lippen zauberten. Nachdem er den Song hatte ausklingen lassen, sah er Kiri kurz an und gab wenig später mit seiner Band noch einige weitere Songs zum Besten, welche er nach dem dritten jedoch schon wieder abbrechen musste - machte ihm sein Rücken doch einen gehörigen Strich durch die Rechnung, wodurch er sich einfach an Ort und Stelle auf den Boden sinken ließ.

Kiri

Interessiert hatte der Drummer Hyde zugehört und ihn dabei nicht einmal aus den Augen gelassen, fand er dessen Anblick doch gerade zu schön. Jedoch setzte er

Soichiro sofort wieder ab und lief schnell zu Hyde, sich dieser auf den Boden sinken ließ. „Das war sicher noch zu viel für deinen Rücken... wir sollten die Proben jetzt beenden, bevor du dich gar nicht mehr bewegen kannst...“, gab er sanft von sich, nachdem er neben dem Kleineren in die Hocke gegangen war und ihm besorgt eine Strähne aus dem Gesicht strich. Ganz vorsichtig nahm er ihn auf seine Arme, um ihn in sein Schlafzimmer zu bringen.

Hyde

„Ihr habt ihn gehört...“, richtete Gackt das Wort an die anderen Musiker, woraufhin diese nur nickten und Ken ihm besorgt hinterher sah. Leicht biss er sich auf die Lippen und folgte Kiri schließlich, nachdem dieser nach oben gelaufen war.

Leicht hatte sich der Kleinere an den Drummer gekuschelt und seine Augen geschlossen, ließ sich ohne Widerworte von ihm tragen, auch wenn er sonst immer einen Aufstand gemacht und sich nicht hatte von den Proben abhalten lassen.

Kiri

Als Kiri im Schlafzimmer des Sängers angekommen war, legte er diesen behutsam auf das sich dort befindliche Bett ab. „Den Rest des Tages wirst du schön liegen bleiben und dich erholen...“, erklärte er liebevoll und lächelte ihn dabei sanft an. Er sah über die Schulter hinweg zu Ken, da er gemerkt hatte, dass dieser ihnen gefolgt war. „Willst du noch was von Hyde...?“, fragte er freundlich, während er Hyde zärtlich über den Bauch streichelte.

Hyde

Leise schnurrte der Sänger auf und öffnete seine Augen kurz, sah zu Kiri auf und anschließend zu Ken. „Ano... eigentlich mich bei ihm entschuldigen...“, erwiderte der Angesprochene leise, fuhr sich durch die Haare und blickte die beiden an, lächelte leicht aufgrund der Art wie Kiri mit ihm umging und wie Hyde sich behandeln ließ, kannte er ihn doch eigentlich ganz anders.

Kiri

Sofort verstand Kiri und nickte kaum merklich, bevor er sich erhob. „Ich werde mich noch schnell von den Anderen verabschieden und dir gleich noch was zu trinken mitbringen...“, verkündete er lächelnd und schlenderte dann aus dem Zimmer, um die beiden Freunde unter sich zu lassen. Schnell verabschiedete er sich von allen und wünschte ihnen noch einen guten Heimweg, bevor er zusammen mit Soichiro in die Küche ging, um Hyde ein Glas Wasser zu holen.

Hyde

Erst wollte Hyde protestieren, ließ es dann doch bleiben und lehnte sich nur zurück, sah abwartend zu Ken, als dieser sich einen Stuhl heranzog und sich auf diesem niederließ, sich wenig später dafür entschuldigte, dass er nicht der Freund gewesen war, der er hatte sein sollen, obwohl sie sich schon so lange kannten. Leicht schüttelte Hyde den Kopf und winkte mit einem „Ist schon gut...“, ab, hob jedoch eine Augenbraue, als er andere eine kleine Schachtel aus seiner Tasche holte und sie Hyde mit einem „Alles Gute nachträglich zum Geburtstag Kleiner!“, hinhielt.

Kiri

Inzwischen hatte der Drummer ein Glas mit Wasser gefüllt und tapste zusammen mit

Soichiro zurück in das Schlafzimmer, wo der Kleine auch sofort auf das Bett seines Vaters krabbelte und sich neben ihn setzte. „Was ist denn in der Schachtel...?“, fragte er neugierig, nachdem sein Blick auf diese gefallen war und er zwischen Ken und Hyde hin und her sah. Währenddessen hatte Kiri das Glas auf den (dem) Nachttisch abgestellt und sich anschließend auf die Bettkante gesetzt. Er beobachtete die Szene lächelnd, freute es ihn doch sehr, dass sich die beiden wieder besser zu verstehen schienen.

Hyde

„Das wird dein Vater wohl nur erfahren, wenn er sie öffnet!“, entgegnete der Gitarrist schmunzelnd, woraufhin Hyde ihn nur mit hochgezogener Augenbraue ansah und die Schachtel öffnete und das kleine Amulett herausnahm, es skeptisch beäugte. „Mach auf...“, richtete Ken leise das Wort an ihn, woraufhin Hyde tat wie ihm geheißen und wenig später verblüfft und mit einem „Wo hast du das denn her?“, zu seinem Gitarristen sah, war im Inneren des Amuletts doch ein kleines Bild, welches Hyde in einer Umarmung mit Kiri zeigte, welche eigentlich erst gestern entstanden war.

Kiri

Auch Soichiro hatte das Bild gesehen, da er sich an seinen Vater gekuschelt hatte, um auch ja zu sehen, was sich in der Schachtel befand. „Da bist ja du und Kiri drauf...“, stellte er verwundert fest, nachdem er das Bild neugierig betrachtet hatte. „Wieso bin ich nicht mit drauf...?“, fragte er gleich darauf und sah Ken leicht schmollend an, während Kiri leicht rot geworden war, als er gehört hatte, was für ein Bild sich in dem Amulett befand.

Hyde

„Weil du... gestern mit Haribos beschäftigt warst!“, grinste der Gitarrist zurück und sah Soichiro an - hatte er das Foto gestern doch eher zufällig gemacht, als die drei im Supermarkt gewesen waren. „Danke Ken...“, richtete der Sänger leise das Wort an den Größeren und lächelte leicht, ehe er das Amulett zu Kiri umdrehte und ihm das Bild zeigte, ihn dabei verträumt anlächelte und an Ken nur ein „Was...?“, richtete, als dieser plötzlich das Kichern anfang.

Kiri

„War ich gar nicht... so was essen doch nur Kinder...“, protestierte der Kleinste und plusterte seine Wangen auf und krabbelte schmollend zu dem Drummer, um sich auf dessen Schoß zu setzen und sich an ihn zu kuscheln. Schmunzelnd streichelte dieser ihm über den Rücken und betrachtete anschließend das kleine Bild, das Hyde ihm entgegen hielt. Es war das erste Foto, auf dem sie zusammen waren und allein deswegen gefiel es ihm schon, doch wandte er dann seinen Blick ab und sah den Gitarristen fragend an, weil er nicht wusste, was gerade so lustig war.

Hyde

Noch immer kicherte der Gitarrist und biss sich auf die Lippen, ehe ihm ein „Ich kenn ihn so lang - wir stehen solange auf der Bühne, aber erst seitdem er dich kennt, kann er so wahnsinnig verträumt und treudoof gucken...“, über die Lippen glitt und er den Drummer schmunzelnd ansah, wenig später etwas zur Seite weg wich, als Hyde ihm mit einem „Spinner!“, ein Kissen zuwarf.

Kiri

Leise lachte Kiri auf und konnte sich ein grinsendes „Und ich dachte schon er guckt immer so...“, nicht verkneifen, auch wenn er es mehr als alles andere liebte, wenn Hyde ihn so ansah, da er das bei keinem anderen tat und schon das reichte aus, um den Drummer glücklich zu machen. Sofort schmunzelte er, als von Soichiro nur ein ernstes „Und zu mir hast du immer gesagt Kissenschlachten sind was für Kleinkinder...“, zu hören war, der das alles interessiert beobachtete.

Hyde

„Ich bin ja auch ein Kleinkind!“, grinste der Sänger und schnappte sich ein kleines Kissen, welches er kurzerhand seinem Sohn ins Gesicht warf, etwas weiter runter rutschte, als Ken ihm das Kissen zurück warf. „Stimmt, wenn man Soichiro nicht mitrechnet, bist du der Kleinste...“, erwiderte der Gitarrist schmunzelnd und fing das Kissen erneut auf. „Und mindest so frech wie 30 Kleinkinder!“, fügte er hinzu und lachte leise auf.

Kiri

Das ließ sich Soichiro natürlich nicht gefallen und sendete das Kissen mit einem breiten Grinsen wieder zurück zu seinen Vater, hatte dabei sichtlich Spaß. Schmunzelnd beobachtete Kiri das Ganze und gab nur ein „Wenn du mich fragst befinden sich hier gerade drei Kinder und eines frecher als das andere...“, von sich, war Ken doch auch nicht gerade der ernste Typ, auch wenn er größer war als der Sänger.

Hyde

„Und das vierte ist natürlich ganz brav und anständig!“, grinste Hyde und warf nun Kiri ein Kissen zu, blieb seelenruhig sitzen und band sich schließlich das Amulett um, zog sein Handy aus der Hosentasche, als dieses zu vibrieren begann. Leicht und mit hoch gezogener Augenbraue lauschte er den Worten des Managers, richtete sich wenig später mit einem gedehnten „Jaaaa Chef!“, an diesen und legte schließlich auf, murmelte ein „War wohl nichts mit ausruhen!“, während er zwischen den anderen hin und her sah.

Kiri

„Irrtum, es gibt kein viertes... ich bin schließlich erwachsen...“, widersprach Kiri mit einem Schmunzeln und konnte es sich doch nicht verkneifen das Kissen zurück zu werfen, schließlich ließ er sich nicht alles gefallen, wurde dann aber wieder schlagartig ernst, als Hyde das Gespräch mit seinem Manager führte und legte dabei seinen Kopf etwas schief. „Wieso... sag sag' jetzt nicht, du musst noch arbeiten...?“, fragte er mit einer hochgezogenen Augenbraue, auch wenn er sich die Antwort schon denken konnte.

Hyde

Leise murrte der Sänger auf und nickte leicht. „Es gibt Probleme mit der Halle für das erste Konzert und er will, dass ich da hin komme!“, murrte er leise auf und zog seine Augenbraue nach oben, als von Ken ein „Du... wirst dich hier schön ausruhen und von Kiri umsorgen lassen, während ich mich um den Manager kümmerge!“, erklang und er Kiri bittend ansah, damit dieser auch ja dafür sorgte, dass Hyde hier blieb und nicht doch noch auf die Idee kam in die Halle zu fahren.

Kiri

Zustimmend nickte der Drummer, da er von der Idee, dass sich Hyde in seinem Zustand noch auf den Weg zur Konzerthalle machte, überhaupt nicht angetan war. „Ken hat Recht... es bringt niemandem etwas, wenn du dort hin fährst und dann vielleicht völlig flach liegst...“, gab er mitfühlend von sich und lächelte im nächsten Moment, da von Soichiro ein fröhliches „Ich werde mich auch um Papa kümmern und Miyavi wird mir helfen...“, von sich gab und sich dabei an seinen Vater herran (heran) kuschelte.

Hyde

„Ich glaube, ich will nun nicht wissen, wie diese Hilfe aussieht...“, lachte der Gitarrist und erhob sich langsam, nachdem der Hyde, Soichiro und auch Kiri kurz gedrückt hatte und mit einem „Ich meld' mich dann später bei euch!“, aus dem Zimmer und kurz darauf aus dem Haus lief.

„Hm... darf ich mich wenigstens zu euch ins Wohnzimmer legen?“, fragte der Sänger wenig später leise nach, nachdem er sich seinem Schicksal ergeben hatte, hatte er doch keine Lust darauf, den ganzen Tag in seinem Bett liegen zu müssen.

Kiri

„Ich weiß nicht, ob die Couch so gut für deinen Rücken wäre... schließlich hast du nur diese Schmerzen, weil du auf ihr geschlafen hast und nicht, wie es sich gehört, in deinem Bett...“, widersprach der Drummer, auch wenn er verstand, dass Hyde nicht den ganzen Tag im Bett liegen wollte. „Wir können aber bei dir bleiben, dann bist du nicht so allein...“, mischte sich Soichiro ein und sah strahlend zwischen den beiden Musikern hin und her, hüpfte dabei leicht auf den Bett hin und her.

Hyde

Leicht nickte der Sänger und kaute auf seiner Unterlippe herum. „Dann... dann lasst uns wenigstens in Gästezimmer gehen!“, schlug er nun leise vor, stand doch da immerhin ein Fernseher, sodass ihnen nicht allzu langweilig war. „Und ich bleib nur unter der Bedingung im Bett, dass ihr beide mit mir kuschelt...!“, grinste er wenig später, schnappte sich das Handy und steckte es wieder in seine Hosentasche, ehe er sich langsam aufrichtete.

Kiri

Auch Kiri und Soichiro standen auf, wobei Letzterer mit einem nicht gerade leisen „Ich hol noch schnell Miyavi, sonst fühlt er sich noch alleine...“, aus dem Zimmer stürmte und in sein Zimmer flitze. Lächelnd sah der Drummer ihm nach und reichte Hyde dann eine Hand, um ihn beim Aufstehen zu helfen. „Ich glaube du wirst mehr zum Kuscheln haben, als dir lieb ist...“, kam es witzelnd von diesem, konnte er sich doch schon vorstellen, dass das neuste Familienmitglied für einigen Trubel sorgen würde.

Hyde

Langsam erhob er sich und kuschelte sich sofort etwas an Kiri heran. „Hm... solange ich dabei weiterhin mit dir kuscheln kann, ist es mir recht!“, erwiderte er leise und stellte sich etwas auf die Zehenspitzen, murrte erneut auf, als es in seinem Rücken zog - dennoch ließ er sich aber nicht davon abhalten, Kiri in diesem Moment zu küssen, sehnte er sich doch gerade sehr nach dessen Lippen.

Kiri

Nur zu gerne verschloss der Drummer Hydes Lippen mit seinen und schloss für diesen Moment seine Augen, küsste ihn so zärtlich wie er konnte. „Natürlich, ich muss mich doch um dich kümmern... alter Mann...“, flüsterte er zurück, nachdem er den Kuss relativ schnell wieder gelöst hatte, da er dem Sänger nicht noch mehr Schmerzen zumuten wollte. „Du solltest ein bisschen mehr auf deinen Rücken achten oder willst du nur noch von mir getragen werden...“, fuhr er schmunzelnd fort und strich ihn dabei eine Strähne aus dem Gesicht.

Hyde

„Das mit dem alt hab ich jetzt überhört...“, grinste der Sänger und kuschelte sich an ihn heran, sah zu ihm auf. „Hm... der Gedanke, von dir getragen zu werden, gefällt mir...“, fügte er schmunzelnd hinzu und zuckte wie so oft zusammen, als von Soichiro ein „Papaaa... wo bleibt ihr denn? Miyavi und ich warten schon!“, erklang, er sich aber dennoch an den Drummer herankuschelte und gar nicht daran dachte, ihn loszulassen.

Kiri

„Du wirst doch nicht schon schwerhörig sein...?“, witzelte Kiri und hauchte dem Sänger einen kurzen Kuss auf die Stirn, bevor er ihn ganz vorsichtig auf seine Arme hob und mit ihm ins Gästezimmer schlenderte. „Aber sobald dein Rücken wieder in Ordnung ist, läufst du wieder selbst...“, fuhr er lächelnd fort und legte den Sänger wenig später auf dem Bett ab, wo dessen Sohn mit seinem neuen Freund schon auf sie wartete. „Aber mich trägst du doch noch...?“, fragte der Kleinste und schob leicht seine Unterlippe vor, strahlte aber gleich wieder als der Drummer zustimmend nickte.

Hyde

Schmunzelnd sah der Kleinere ihn an und küsste ihn kurz auf die Brust, ehe er sich ins Kissen kuschelte, nachdem Kiri ihn niedergelassen hatte. „Und, bringst du ihm auch Kunststücke bei?“, richtete er wenig später sanft das Wort an seinen Sohn, während er die Hand Kiris ergriff und ihn kurzerhand zu sich und Soichiro aufs Bett zog, um sich wieder an ihn lehnen zu können.

Kiri

Eifrig nickte der Angesprochene und streichelte seinen Hamster dabei leicht über den Rücken. „Natürlich... schließlich heißt er nicht umsonst Miyavi...“, erklärte Soichiro stolz und ließ diesen dann auf der Bettdecke nieder, wo das kleine Nagetier auch sofort auf Erkundungstour ging und sich immer wieder auf seine Hinterbeine stellte und die Gegend beäugte. Unterdessen hatte es sich auch Kiri auf dem Bett bequem gemacht und ließ seinen Daumen sanft über den Handrücken des Sängers gleiten, beobachtete lächelnd das kleine bisschen Fell auf vier Beinen.

Hyde

„Warum will ich jetzt nicht wissen, was der echte Miyavi an Kunststückchen kann?“, fragte er mit hochgezogener Augenbraue nach und lehnte sich an Kiri, schnurrte kaum hörbar auf. „Hm... wir müssen dich auch noch hier in der Schule anmelden... nach der Tour“, erwiderte er wenig später überlegend und sah seinen Sohn wieder an, lächelte erneut leicht.

Kiri

„Ich glaube, er kann so einige...“, gab Kiri mit einem leichten Grinsen zurück und

streckte seine andere Hand aus und legte sie auf den Bauch des Sängers, welchen auch Miyavi gleich darauf mit seiner Anwesenheit beehrte und auf die Hand des Drummers krabbelte. Während Soichiro nur ein lang gezogenes „Muss das sein... Schule ist ssooooooo langweilig... ich will lieber bei dir bleiben Papa...“, von sich gab und seinen Vater dabei mit vorgezogener Unterlippe ansah.

Hyde

Leicht lehnte Hyde seinen Kopf gegen die Schulter Kiris und sah kurz auf den Hamster, ehe er seinen Blick wieder zu Soichiro wandte. „Wenn du nicht so enden willst wie ich ja...“, entgegnete er erst grinsend und wurde dann doch wieder ernst. „Außer du gibst dich mit 'nem Privatlehrer zufrieden?“, fügte er hinzu und sah kurz zu Kiri auf, lächelte ihn an.

Kiri

Sofort erhellte sich das Gesicht des Kleinsten und er hüpfte fröhlich auf dem Bett hin und her. „Ich muss nicht mehr zur Schule...“, trällerte er von sich hin, wurde dann aber wieder ruhig, als der Drummer ein ruhiges „Bei einem Privatlehrer musst du aber meistens noch mehr lernen und in den Pausen hast du niemanden, der mit dir spielt... außer Miyavi natürlich...“, über seine Lippen brachte und derweilen seinen Zeigefinger über den Bauch des Hamsters gleiten ließ, da dieser sich auf den Rücken gelegt hatte.

Hyde

Kurz schloss der Sänger seine Augen und rutschte mit seinem Kopf etwas an die Brust Kiris und lauschte dessen Herzschlag. „Und du hast keinen, dem du Miyavi zeigen kannst...“, fügte er mit geschlossenen Augen hinzu, lächelte leicht, als von Soichiro ein „Okay... dann doch lieber Schule!“, erklang, wollte er doch nicht alleine irgendwo rumsitzen und vielleicht würde er sogar einen besten Freund finden oder später so einen wie Kiri für seinen Vater war.

Kiri

Verträumt sah der Drummer auf Hyde hinab und drückte dessen Hand leicht, verflocht ihre Finger miteinander, als Zeichen, dass er ihn nie wieder gehen lassen würde. „Du wirst sehen, die Schule ist gar nicht so schlimm... und wenn du willst, helfe ich dir mit den Hausaufgaben...“, gab er lächelnd von sich und sah wieder zu dem Kleinsten, der nur zustimmend nickte und zu seinem Vater krabbelte, um sich an ihn zu kuscheln.

Hyde

Langsam öffnete er seine Augen wieder und schnurrte leise auf. „Hm... so gefällt mir das... mit den beiden wichtigsten Menschen in meinem Leben...“, murmelte er leise und kuschelte sich wieder an Kiri, während er seinem Sohn leicht durch die Haare fuhr und in diesem Moment Mühe hatte, nicht wieder einzuschlafen, auch wenn ihn die Spritze des Arztes jetzt im Nachhinein etwas müde machte.

Kiri

Kurz beugte sich Kiri vor, um den Hamster wieder in seinen Käfig zu setzen und diesen dann neben dem Bett auf dem Boden zu platzieren, wollte er doch nicht, dass das kleine Wesen noch Schaden nahm, weil sich einer von ihnen im Schlaf auf ihn gelegt hatte. Er schmiegte sich wieder an Hyde heran und legte seinen Kopf auf dessen Schulter, schmunzelte, als er den gleichmäßigen Atem Soichiros hörte, der

schon zu schlafen schien.

Hyde

Leicht schob er Soichiro etwas weiter aufs Bett und rutschte vorsichtig hinterher, damit Kiri etwas mehr Platz hatte. Lächelnd sah er zu ihm auf und legte seinen Kopf etwas schief. „Bleibst du... heute hier?“, fragte er leise nach und lehnte seinen Kopf gegen den des Größeren, seufzte zufrieden auf.

Kiri

„Hai... ich hab doch gesagt, dass ich mich um dich kümmern werde und das kann ich nur, wenn ich in deiner Nähe bin...“, flüsterte der Drummer zurück und kuschelte sich mehr als zufrieden an den Sänger heran, streichelte ihm zärtlich über den Bauch. Es würde ihn doch niemand jetzt aus diesem Bett bekommen, geschweige denn von Hydes Seite und nicht einmal seine Band würde ihn jetzt von hier weg kriegen. Lächelnd schloss er seine Augen und lauschte dem leisen Atmen des Kleinsten.

Hyde

Leise schnurrte er auf und erwiderte ein leises „Das ist schön...!“, ehe er leise und hinter vorgehaltener Hand gähnte und hoffte, dass es ihm morgen besser gehen würde, und er vielleicht einen Tag mit Kiri und Soichiro alleine verbringen konnte - ohne Band, ohne Stress. Er wusste, dass sie dazu während der Tour nicht mehr so oft kommen würden.

„Ich liebe dich...!“, glitt es wenig später ebenso leise über seine Lippen, nachdem er eine Decke über ihre Körper und eine weitere über Soichiro gezogen hatte.

Kiri

Bei diesen Worten machte das Herz des Jüngeren einen großen Hüpfen und er kuschelte sich nur noch mehr an Hyde heran, hauchte ihm einen flüchtigen Kuss auf den Hals. „Ich dich auch...“, wisperte er zurück, ohne mit seinen Streicheleinheiten inne zu halten. Noch einmal streichelte er Soichiro durch die Haare, ehe noch ein leises „Schlaf gut...“, über seine Lippen kam und er nach einigen Minuten eingeschlafen war.

Hyde

Sanft lächelte der Sänger und schnurrte ein weiteres Mal auf, schloss nun ebenso wieder seine Augen und schmiegte sich zufrieden an Kiri heran.

Etliche Minuten lang lauschte er einfach nur dessen Herzschlag, ehe er sich ebenso ins Land der Träume bewegte.

Kiri

Die Nacht verlief ruhig und alle drei schliefen seelenruhig bis zum nächsten Morgen. Kiri war der erste, der seine Augen langsam wieder öffnete und sich mit halb geöffneten Augen umsah. Vorsichtig setzte er sich auf und beobachtete die anderen zwei mit einem milden Lächeln, bevor er ganz leise aufstand und in die Küche schlich, wollte er sie doch nicht wecken, schließlich hatten sie sich ihren Schlaf mehr als verdient. Leise vor sich hin summend stellte er die Kaffeemaschine an und begann das Frühstück vorzubereiten.

Hyde

Leicht kuschelte sich Hyde etwas weiter in die Decke, nachdem sich seine Wärmequelle verflüchtigt hatte und murrte wenig später doch leise auf, als es sich Soichiro auf ihm bequem machte und ein „Papa... ich hab’ Hunger!“, an diesen richtete. Nur langsam erhob sich der Sänger aus dem Bett und tapste dem Kaffeegeruch folgend und mit Soichiro auf dem Arm in Richtung Küche.

Kiri

Inzwischen hatte Kiri den Tisch fertig gedeckt und den Kaffee schon auf diesen gestellt, brauchte er doch eine Tasse des schwarzen Getränks am Morgen, um richtig wach zu werden. Eingehend betrachtete er den Tisch, den er liebevoll vorbereitet hatte und drehte sich anschließend zum Backofen, da die Brötchen in diesen schon lecker dufteten und förmlich danach schrienen gegessen zu werden. Summend holte er die duftenden Dinger aus dem Ofen und hoffte, dass sich die zwei anderen darüber freuen würden.

Hyde

Langsam war der Sänger weiter getapst und hatte Soichiro einen Finger auf die Lippen gelegt, damit dieser Kiri nicht gleich erschreckte. Lächelnd stand er im Türrahmen gelehnt und beobachtete den anderen, ehe ihm ein leises und sanftes "Wüsste ich es nicht besser, würd’ ich denken, du willst mir mit deiner Stimme Konkurrenz machen...", über die Lippen glitt.

Kiri

Leicht zuckte der Angesprochene zusammen und drehte sich dann mit einem deutlich verlegenen „Das glaube ich nicht... sobald ich anfangen zu singen, ergreifen alle Anwesenden die Flucht...“, gab er mit leicht roten Wangen zurück und stellte die Brötchen auf den Tisch ab. „Und habt ihr Hunger...?“, fragte er lächelnd und deutete dann mit dem Kopf in Richtung Tisch, auf dem schon ein Glas Milch auf Soichiro wartete, so wie dessen heiß geliebte Schokolade.

Hyde

„Wenn du so gut singst, wie du sumst, ganz sicher nicht!“, entgegnete er lächelnd und ließ Soichiro wieder runter, welcher sich sofort auf die Milch stürzte und ein „Ich hab’ einen Bärenhunger!“, über seine Lippen gleiten ließ, während sich Hyde auf Kiri zubewegte und ihm erst ein „Danke...!“, entgegen wisperte, ehe er die Lippen des Drummers kurz mit seinen eigenen bedeckte.

Kiri

„Mach ich doch gerne...“, erwiderte Kiri nur sanft lächelnd und verschloss die Lippen des Sängers dann ganz zärtlich mit seinen eigenen, genoss diesen Moment zwischen ihnen, löste sich aber schnell wieder, als von Soichiro ein neugieriges „Küssen sich alle Männer...?“, zu hören war und er die zwei Musiker mit großen Augen ansah. Verlegen sah Kiri zu Boden und merkte, wie sich eine leicht Röte auf seine Wangen legte, hatte er schon damit gerechnet, dass irgendwann so eine Frage kommen würde.

Hyde

Langsam hob der Sänger eine Hand und schüttelte den Kopf. „Nein... nur die, die sich besonders gern haben, wie Kiri und ich, oder Gackt und Yoshiki.“, erwiderte er nach einiger einigem Überlegen und kratzte sich verlegen am Hinterkopf, während er sich

etwas an den Drummer heranlehnte und seinen Sohn beobachtete.

Kiri

Ein verstehendes „Ahhh...“, glitt über die Lippen des Kleinsten, ehe er aufstand und zu den beiden Männern lief und sie mit einem breiten Grinsen ansah. „Krieg ich dann auch einen Kuss... oder habt ihr mich nicht gern...?“, fragte er mit Kulleraugen und zupfte an dem Shirt seines Vaters, als Zeichen, dass dieser ihn auf den Arm nehmen sollte, während Kiri nur sanft lächelte und ein „Natürlich mögen wir dich... wie könnte man einen Krümel wie dich nicht gern haben...“, zurück gab und Soichiro durch die Haare wuschelte.

Hyde

Leise lachte er auf und hob seinen Sohn langsam auf die Arme, auch wenn er sich heute weitaus besser fühlte, musste er es ja nicht gleich wieder übertreiben. „Klar haben wir das... nur hab ich Kiri noch auf eine andere Art lieb als dich!“, erwiderte er nun und sah zu Kiri auf, lächelte ihn sanft an, ehe er Soichiro einen Kuss auf die Wange hauchte.

Kiri

„Und das geht... wo ist denn da der Unterschied...?“, fragte Soichiro naiv und blinzelte seinen Vater verwundert an, gab es für ihn doch nur eine Art von Liebe. Er grinste dann aber, als Kiri ihm einen lautstarken Schmatzer auf die Wange gab, den der Kleine auch sofort erwidert, aber noch um einiges lauter, dass es mehr an etwas anderes erinnerte, als an einen Kuss, was dazu führte, dass Soichiro kichernd auf den Armen seines Vaters umher wippte.

Hyde

„Das erklär ich dir in ein paar Jahren genauer!“, lachte er leise und wuschelte Soichiro durch die Haare, drückte nun Kiri einen Kuss auf die Wange. „Und... was gedenken meine beiden Männer nach dem Frühstück zu tun?“, fragte er wenig später nach und ließ Soichiro wieder runter, als das Handy im Schlafzimmer klingelte und er bereits am Ton erkannte, dass es sich dabei um Ken handelte.

Kiri

Schnell flitzte der Kleinste ins Schlafzimmer und kam kurz darauf mit dem klingelnden Etwas wieder in die Küche gesprintet, hielt es seinem Vater mit einem strahlenden Gesicht entgegen. Unterdessen hatte sich Kiri an den Tisch gesetzt und füllte ihre Tassen mit dem Kaffee. „Musst du heute gar nicht ins Studio...?“, fragte dieser ein wenig verwundert, da er nicht davon ausgegangen war, dass sie heute frei hatten.

Hyde

Kurz schüttelte er den Kopf und ging mit einem „Ken...?“, ans Handy, unterhielt sich eine Weile lang mit dem Gitarristen und hob hin und wieder eine Augenbraue und nickte schließlich, lächelte sofort und richtete ein „Danke Großer...“, an den Gitarristen, ehe er auflegte und Kiri und Soichiro ansah. „Ken hat mit der Halle alles geklärt, aber da wir dort erst morgen zum Soundcheck hin können, haben wir heute frei!“, erwiderte er und ließ sich neben Kiri nieder.

Kiri

Still hatte der Drummer zugehört und hatte unterdessen für Soichiro ein Brötchen geschmiert, was dieser auch gleich wie eine gefräßige Raupe verputzt hatte. „Dann können wir ja heute in den Vergnügungspark fahren... der soll soooo toll sein...“, nuschelte der Kleinste am Tisch und sah seinen Vater und Kiri mit glänzenden Augen an. „Von mir aus... wir sollten unseren freien Tag nutzen, so schnell werden wir so eine Gelegenheit nicht wieder haben...“, stimmte der Drummer zu und nippte leicht an seinen Kaffee.

Hyde

Leicht nickte er und goss sich etwas Milch in den Kaffee, sah zwischen den anderen beiden hin und her. „Klar wieso nicht... ein bisschen Entspannung tut uns allen ganz gut... Aber nur unter zwei Bedingungen...“, entgegnete er und nahm sich ebenso eines der Brötchen, auch wenn er keinen großen Hunger hatte, doch sollte er sich wohl eher angewöhnen, morgens wieder regelmäßig zu frühstücken.

Kiri

„Und die Bedingungen wären... Großmeister Hyde...?“, fragte Kiri gespannt, nachdem er einen weiteren Schluck von seinem Kaffee genommen hatte. Er war sichtlich gespannt, was dem Sänger nun schon wieder im Kopf umher spuckte, konnte man doch nie wissen, auf welche Idee er als nächstes kommen würde. „Vielleicht will er ja sicher gehen, dass er nicht mit mir in die Geisterbahn gehen muss...“, mischte sich Soichiro ein und grinste seinen Vater dabei frech an.

Hyde

Leicht schmunzelte er und schüttelte den Kopf. „Eigentlich habe ich eher auf die Achterbahn oder das Riesenrad spekuliert, denn darein werden mich keine 20 Pferde kriegen!“, erwiderte er schmunzelnd und steckte sich das Innere des Brötchens in den Mund, nachdem er dieses ausgehöhlt hatte. „Und die zweite Bedingung... hab ich vergessen!“, nuschelte er wenig später leise und schien eine Spur verlegen.

Kiri

Leicht schüttelte Soichiro seinen Kopf und gab ein völlig ernstes „Papa... ich glaube du wirst wirklich schon alt...“, über seine Lippen, was den Drummer dazu brachte, sich fast an seinem Kaffee zu verschlucken. „Sein nicht so streng mit deinem Vater... schließlich kann er nichts dafür, dass er seine Jugend schon lange hinter sich gelassen hat...“, entgegnete er genau so ernst, musste sich aber sichtlich das Schmunzeln verkneifen.

Hyde

„Ja ja, macht euch nur lustig über mich!“, erwiderte er schmollend und verschränkte gespielt beleidigt seine Arme vor der Brust, wandte seinen Blick ebenso gespielt beleidigt ab. „Wartet erstmal, bis ihr in mein Alter kommt und dann sehen wir weiter!“, fügte er wenig später hinzu und sah nur kurz aus den Augenwinkeln zu den beiden.

Kiri

„Oh, jetzt haben wir ihn beleidigt...“, kam es übertrieben entsetzt von Kiri, auch wenn ein deutliches Kichern von ihm zu hören war, das nur noch lauter wurde, als Soichiro ein freches „Dann warten wir kurz... dann hat er sowieso wieder vergessen, was wir

gesagt haben...", zurück kam. Sie wurden dann aber schlagartig ruhig und nickten sich verschwörerisch zu, ehe sich der Kleinste erhob und auf den Schoß seines Vaters krabbelte. „Tut uns soooo Leid...“, kam es synchron von den beiden, was sie dadurch bestärkten, dass jeder von ihnen dem Sänger einen Kuss auf eine seiner Wangen gab.

Hyde

„Tz... so einfach lässt sich ein Haribo nicht besänftigen, da müsst ihr euch schon was Besseres einfallen lassen...!“, erwiderte er noch immer gespielt schmollend, hielt Soichiro mit einer Hand fest und lehnte sich doch etwas gegen Kiri, genoss er dessen Nähe doch jedes Mal aufs Neue und wollte sie nie mehr missen müssen.

Kiri

Überlegend legte der schwarzhaarige Junge seinen Kopf schief und gab dann ein fröhliches „Ich teil später meine Zuckerwatte mit dir und Kiri lässt dich auch mal an seinem Eis lecken...“, von sich, hielt er das doch für eine gelungene Bestechung, da er wusste, dass sein Vater ebenso auf Süßes stand, wie er es selbst. „Und du musst auch nicht mit mir Achterbahn fahren... das mach ich dann mit Kiri...“, fuhr er strahlend fort.

Hyde

„Ich will aber meine eigene Zuckerwatte...“, erwiderte der Sänger murmelnd und drehte sich auf dem Stuhl etwas, um sich besser an Kiri lehnen zu können. „Achterbahn wär' ich mit dir sowieso nicht gefahren... außer du willst, dass ich gleich nen Herzinfarkt bekomme...“, erwiderte er nach einer Weile und konnte sich ein Schmunzeln nun wirklich nicht mehr verkneifen.

Kiri

„Ist ja gut Kleiner... ich kaufe dir deine Zuckerwatte und du darfst sogar noch mit dem Kinderkarussell fahren...“, gab der Drummer gut gelaunt von sich und strich Hyde dabei zärtlich über die Seite, während Soichiro fröhlich auf dem Schoß seines Vaters umher wippte. „Schon gut... dann musst du halt zugucken... selbst Schuld, wenn du den ganzen Spaß verpasst...“, trällerte er vor sich hin und piekste seinen Vater dann leicht in die Wange.

Hyde

„Ey... lass das...“, erwiderte er erneut etwas schmollend und hielt die Hand Soichiros fest, schnurrte leise auf und sah zu Kiri. „Och du, wenn du mit ins Kinderkarussell kommst und Händchen hältst...“, erwiderte er grinsend und küsste ihn auf die Wange, lehnte sich an ihn heran. „Aber Soi... Miyavi bleibt hier!“, fügte er wenig später bestimmend hinzu, sah seinen Sohn wieder an.

Kiri

Mit vorgeschobener Unterlippe sah der Jüngste seinen Vater an und murmelte nur ein enttäuschtes „Hai... er bleibt hier...“, über seine Lippen gleiten ließ, auch wenn er das kleine Tier nur zu gerne mitgenommen hätte, um mit ihm zu spielen. Er lächelte dann aber wieder, als Kiri ihm durch die Haare wuschelte. „Ich kaufe dir stattdessen einen Luftballon Krümel...“, munterte dieser Soichiro auf, bevor er sich wieder Hyde zuwandte und ihn liebevoll anlächelte. „Meinst du nicht, dass das ein wenig komisch aussehen würde... wenn zwei erwachsene Männer Kinderkarussell fahren...?“, fragte er den Sänger und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

Hyde

„Das zeigt nur, dass wir doch noch nicht so alt und klapprig sind...“, erwiderte er grinsend und lehnte sich etwas in die Berührung. „Hey... nachher verlierst du Miyavi noch in dem Getümmel, das willst du ja auch nicht...“, richtete er sanft das Wort an Soichiro, strich ihm leicht über den Rücken hinweg und seufzte wie so oft in den letzten Tagen zufrieden auf.

Kiri

Entrüstet sah Kiri den Sänger an und knuffte ihn leicht in die Seite. „Was soll das denn heißen, dass ich schon alt aussehe und vielleicht schon Falten habe...“, kam es schmollend von ihm und er verschränkte beleidigt seine Arme vor der Brust, rückte ein wenig von Hyde weg, während Soichiro nur einsichtig nickte und sich zum Tisch drehte, um nach seinem Glas zu greifen, das er gleich darauf leerte.

Hyde

„Im Gegensatz zu mir, bist du ein junger Hüpfen...“, erwiderte der Sänger leicht schmunzelnd und rutschte an Kiri heran, streckte sich ein wenig und wisperte ihm ein „Und außerdem bin ich mir sicher, dass du auch in 50 Jahren noch so unglaublich süß und anziehend bist wie jetzt...“, ins Ohr, hauchte ihm einen kurzen und entschuldigenden Kuss auf die Wange.

Kiri

Augenblicklich legte sich eine leichte Röte auf die Wangen des Drummer und er konnte ganz deutlich fühlen, wie ihm die Hitze in den Kopf stieg, konnte er doch noch nie gut mit Komplimenten umgehen. „Übertreib' nicht so...“, nuschelte er mit gesenktem Kopf und wurde gleich noch ein bisschen dunkler, als von Soichiro ein neugieriges „Wieso bist du denn so rot...?“, zu hören war. Da es dem Kleinsten nicht entgangen war, dass Kiri seine Gesichtsfarbe gewechselt hatte.

Hyde

Leicht lächelte der Sänger und strich Kiri kurz über die geröteten Wangen hinweg. „Weil... weil ich ihm ein Kompliment gemacht habe!“, entgegnete er lächelnd und sah Soichiro an, ließ ihn anschließend von seinem Schoß. „Was hältst du davon, wenn du dich schon mal anziehen gehst, damit wir in den Park können!“, erwiderte er sanft und wuschelte ihm durch die Haare.

Kiri

„Ok...“, kam es knapp von Soichiro, ehe er hüpfend aus der Küche hüpfte und fröhlich vor sich hin sang, freute er sich doch schon sehr auf den heutigen Tag, den er mit seinem Vater und Kiri verbringen durfte. Unterdessen war der Drummer aufgestanden und hatte sich zuvor noch eine der Erdbeeren in den Mund gesteckt, die in einer Schale auf dem Tisch standen. „Geht's deinem Rücken schon besser...?“, fragte er liebevoll und sah den Sänger über die Schulter hinweg an, während er das dreckige Geschirr in die Spülmaschine stellte.

Hyde

„Ja etwas schon...“, erwiderte er leise und erhob sich ebenso, half Kiri dabei, das Geschirr in die Spülmaschine zu räumen und den Rest der Sachen in den Kühlschrank.

„Und wenn es doch noch mal weh tun sollte, habe ich ja genug Schmerzmittel da...“, fügte er hinzu und streckte sich etwas, um Kiri im Vorbeigehen einen Kuss in den Nacken zu hauchen.

Kiri

Sofort schlich sich ein wohliger Schauer über Kiris Körper und er spürte, wie sich seine Nackenhärchen aufstellten, auch wenn es nur eine kurze Berührung war. „Soi und ich werden schon aufpassen, dass du dir nicht zu viel zumutest...“, erklärte er ruhig und setzte sich anschließend wieder an den Tisch, nachdem alles erledigt war. „Schade, dass wir nur den einen Tag frei haben...“, fügte er leise hinzu und naschte dabei noch eine Erdbeere. Früher hatte er es gar nicht erwarten können auf Tour zu gehen, aber das hatte sich jetzt sehr geändert und ihm wäre mehr freie Zeit mit Hyde und dessen Sohn viel lieber, als jeden Tag auf der Bühne zu stehen.

Hyde

Leicht nickte er und hauchte ihm ein „Naschkatze...“, ins Ohr, ehe er sich wieder auf dem Stuhl nieder niederließ und zu Kiri aufsah. „Hm... was hältst du davon, wenn wir... nach der Tour zusammen entspannen... nur wir beide und Soichiro?“, fragte er nun leise nach, kaute auf seiner Unterlippe herum und stützte seinen Kopf mit einem Arm auf der Stuhllehne ab.

Kiri

Leicht blies er seine Wange auf und verschränkte gespielt beleidigt seine Arme vor der Brust. „Bin ich gar nicht... ich esse nur gerne...“, widersprach er und nickte sich selbst bestätigend zu, wurde dann aber wieder ernst und legte seinen Kopf ein wenig schief. „Wenn wir die Tour erst einmal hinter uns gebracht haben... können wir ein bisschen Urlaub sicher gebrauchen...“, stimmte er zu und lächelte sein Gegenüber liebevoll an.

Hyde

„Doch bist du... meine süße Naschkatze...“, erwiderte er lächelnd und sah weiterhin zu ihm auf. „Hai, und dann will ich niemanden außer dich und Soichiro hören oder sehen!“, fügte er hinzu und fuhr sich leicht durch die Haare, versank eine Weile lang fast völlig in dem Anblick Kiris.

„Gibt es einen Ort, wo du schon immer mal hin wolltest?“, fragte er wenig später nach, lächelte sanft.

Kiri

Wieder legte sich eine leichte Röte auf die Wange des Jüngeren und er kaute unruhig auf seiner Unterlippe herum. „Ich weiß nicht... darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht, da ich nie die Zeit oder das Geld hatte, um zu verreisen...“, gab er nach einigen Minuten kleinlaut zurück, schämte er sich dafür doch ein bisschen. „Ich hab mir noch nicht mal Japan richtig ansehen können...“, fügte er mit einem leisen Seufzen hinzu, sah dann schüchtern zu Hyde und lächelte ihn nicht weniger schüchtern an.

Hyde

Sanft lächelte er und erhob sich wieder, lenkte seine Schritte wieder auf Kiri zu, blieb vor ihm stehen und strich ihm leicht über die geröteten Wangen hinweg. „Dazu hast

du ja während der Tour genug Zeit und danach entführ ich dich einfach...!", erwiderte er leise und lehnte seine Stirn wenig später gegen die Brust Kiris, schloss für wenige Sekunden seine Augen.

Kiri

Lächelnd legte Kiri dem Sänger eine Hand in den Nacken und begann auch gleich, diesen sanft zu kraulen. „Von dir lass' ich mich doch gerne entführen...“, flüsterte er verliebt lächelnd zurück und hauchte Hyde dann einen Kuss auf die Haare. Er wandte seinen Blick dann aber ab, als von Soichiro ein quengelndes „Ihr seid ja immer noch nicht fertig... wollt ihr da übernachten...“, erklang und er aufgeregt hin und her wippte.

Hyde

„Nee... das machen wir lieber vor dem Hotel mit Marshmallows...“, lachte der Kleinere leise und grinste leicht gegen Kiris Brust, unterdrückte ein Aufschnurren, ehe er seinen Kopf hob und seinen Blick zu Soichiro wandte, diesen lächelnd ansah. „Kannst ja schon mal den Picknickkorb aus dem Schrank im Schlafzimmer holen!“, schlug er ihm nun vor - so konnten sie sich noch etwas zu Essen und zu Trinken für unterwegs mitnehmen.

Kiri

Sichtlich durcheinander sah der Kleinste die zwei Musiker an und kratzte sich dann verwirrt an Hinterkopf. „Wieso das denn... ihr könnt doch auch hier Marshmallows essen, dann bekomme ich auch noch welche ab...“, schlug er dann grinsend vor und verschwand dann auch schon wieder in Richtung Schlafzimmer. Lachend sah Kiri ihm nach und strich dem Sänger immer noch durch den Nacken, lehnte seine Stirn dabei leicht gegen dessen.

Hyde

Leise lachte der Sänger auf und hob seinen Kopf wieder, sah Kiri lächelnd an. „Hey das war mein Ernst... wir wollten Marshmallows vor eurem Hotel grillen oder eher ich...“, grinste er ihn an und hob eine Hand, strich ihm liebevoll über die Wange hinweg und ließ seine Hand darauf ruhen, rief gen Soichiro nur ein „Den großen...“, als dieser wissen wollte, welchen Korb er denn nehmen sollte.

Kiri

„Witzbold... du weißt genau, dass das nur ein Scherz war...“, gab der Jüngere mit schief gelegtem Kopf zurück und schmiegte sich so an Hydes Hand. Verträumt beobachtete er ihn und tippte ihm dann kichernd mit dem Zeigefinger gegen die Stirn, ehe ein witzelndes „Obwohl, dir würde ich das auch noch zu trauen...“, über seine Lippen gleiten ließ, hatten ihm die letzten Tage nur zu gut gezeigt, dass man bei Hyde immer auf alles gefasst sein musste.

Hyde

Leise lachte er erneut und zog seine Stirn etwas kraus. „Ich mir auch...“, lachte er leise und legte nun seinerseits seinen Kopf etwas schief. „Ich mach das wirklich, wenn wir mal Zeit haben!“, erwiderte er grinsend und kuschelte sich wieder an Kiri heran, hatte er doch gerade keine große Lust sich anzuziehen.

Kiri

Lachend schüttelte Kiri seinen Kopf und strich dem Sänger dabei eine Strähne aus dem Gesicht. „Du weißt schon, dass das am nächsten Tag in allen Zeitungen stehen wird, mit der großen Überschrift 'Hyde und sein neues Hobby... oder Extreme-Marshmallow-Grillen?...', entgegnete er schmunzelnd und zuckte dann leicht zusammen, als Soichiro in die Küche stürmte und mit einem großen Korb durch die Luft wedelte. „Beeilt euch, sonst macht der Park zu, ehe ihr aufgestanden seid...“, erklärte er grinsend und hielt den beiden den Korb vor die Nase.

Hyde

„Wir stehen doch schon längst...“, erwiderte der Sänger kichernd und hob seinen Kopf erneut, sah schmunzelnd zu seinem Sohn und anschließend zu Kiri auf. „Ey so bleib ich wenigstens in den Schlagzeilen, wenn's mit der Musikkarriere nicht mehr klappt!“, grinste er und löste sich wenig später von Kiri, um in aller Seelenruhe ins Schlafzimmer zu tapsen und sich anzuziehen.

Kiri

„Auf solche Schlagzeilen kannst du verzichten und mit deiner Musikkarriere läuft es doch bestens...“, gab Kiri lächelnd zurück und griff sich anschließend den Korb, den er zusammen mit Soichiro mit allen leckeren Sachen füllte, die sie beide finden konnten und erst aufhörten, als dieser bis oben hin voll war. „Ob das reicht...?“, fragte der Kleine grinsend und bekam als Antwort nur ein lachendes „Für deinen Vater und mich sicher... du bekommst nichts ab...“, zurück und wurde von Kiri dann durch die Haare gewuschelt, als er schmollend die Wangen aufblies.

Hyde

Im Schlafzimmer zog er sich in aller Seelenruhe an und strich kurz über das Bett, auf der Seite auf welcher Kiri gelegen hatte, während er sich die Schuhe anzog. Langsam erhob er sich wieder und richtete das Bett gleich noch ordentlich her, ehe er wieder in die Küche tapste und die beiden beobachtete. „Vergesst Haribo nicht...“, grinste er wenig später und fuhr sich kurz durch die braunen Haare.

Kiri

„Wie könnten wir dich vergessen, aber leider passt du nicht mehr in den Korb... also musst du wohl oder übel laufen...“, kam es schmunzelnd von dem Drummer, während er den Korb in dessen Richtung hielt, sodass Hyde einen Blick rein werfen konnte. Unterdessen war Soichiro fast schon etwas zu übertrieben zu seinem Vater gerannt und klammerte sich an dessen Hosenbein. „Du gibst mir doch was ab Papa... bitte...“, bat er mit großen Kulleraugen und setzte einen Schmollmund auf.

Hyde

Leise lachte der Sänger auf und sah zu Kiri. „Ich meinte auch eher die kleinen Tüten dort oben im Schrank und nicht mich...“, grinste er zurück und sah auf Soichiro herab, hob ihn auf seine Arme, auch wenn er das vielleicht noch nicht wieder tun sollte. „Natürlich... solange du mir von was von Kiri und Kiri was vom Haribo abgibst...“, erwiderte er grinsend und wuschelte Soichiro leicht durch die Haare.

Kiri

Lächelnd schüttelte Kiri seinen Kopf und deutete mit seinen Finger auf die Tüte, die

sich im Korb befand. „Im Schrank befindet sich keine mehr, wenn du mich fragst...“, erklärte er gelassen und wurde gleich darauf tief rot, als Soichiro ein naives „Wieso soll ich dir was von Kiri abgeben... willst du ihn etwa auch vernaschen...?“, von sich hören ließ und seinen Vater mit schief gelegten Kopf ansah, dabei fröhlich mit seinen Beinen hin und her strampelte.

Hyde

„In dem nicht... in dem im Wohnzimmer schon...!“, erwiderte er schmunzelnd und trat etwas auf Kiri zu. „Ja... nein... nicht direkt, aber dann hab ich ja gar keinen mehr zum Kuschneln!“, erwiderte er leise und ließ Soichiro wieder runter, welcher sofort ins Wohnzimmer lief, um die Tüten Haribo aus dem Schrank zu fischen.

„Nimmst du mich so mit?“, fragte der Kleinere wenig später an Kiri gerichtet, blieb unmittelbar vor ihm stehen.

Kiri

Noch immer mit rötlich gefärbten Wangen sah der Drummer sein Gegenüber an und betrachtete ihn eingehend, nickte schließlich lächelnd und strich mit seiner Hand über Hydeshulter. „Hai, du siehst wie immer gut aus, aber das brauche ich dir sicher nicht zu sagen...“, brachte er liebevoll lächelnd zurück und sah ihm dabei tief in die Augen, bevor er seinen Blick wieder abwandte und die Tüte Haribos in den Korb legte, die ihm Soichiro entgegen streckte, nachdem dieser wieder in die Küche gekommen war.

Hyde

„Hm... das vielleicht nicht, aber wenn du es sagst, freut es mich besonders...“, entgegnete er leise und lächelte sanft, sah kurz darauf in den Korb. „Haben wir jetzt alles, oder fehlt noch was?“, fragte er kurz darauf nach, sah zwischen seinen beiden Männern hin und her, während er sich selbst noch einige der Schmerztabletten schnappte und in seine Hosentasche steckte, für den Fall, dass die Schmerzen schlimmer werden würden.

Kiri

Kurz warf Kiri noch einen Blick in den Korb und nickte dann, nachdem er mit dem Inhalt zufrieden war. „Wir haben alles, was wir brauchen...“, erklärte er schließlich, woraufhin Soichiro wild hin und her hüpfte. „Vergnügungspark... wir kommen...“, trällerte er fröhlich vor sich hin und flitzte dann schnell in den Flur um sich seine Schuhe anzuziehen. Schmunzelnd lief der Drummer ihm nach und strich im Vorbeigehen über den Handrücken des Sängers, lächelte ihn sanft an.

Hyde

Sofort glitt eine wohlige Gänsehaut über den Körper des Kleineren, ausgelöst durch diese einfache Berührung Kiris. Langsam folgte er den beiden in den Flur und zog sich seine Jacke über. „Dann mal los...“, erwiderte er schmunzelnd und schnappte sich seinen Autoschlüssel, lief damit schon vor in die Garage, um sein Gefährt aus der Garage zu holen, wählte dabei bewusst das kleinere Zweitauto, um nicht sofort erkannt zu werden.

Kiri

Nachdem sich auch die anderen zwei angezogen hatten, folgten sie Hyde und Kiri schloss hinter sich die Tür, bevor er auf das Auto zu ging und den Korb im Kofferraum

verstaute. Unterdessen war der Kleinste schon auf seinen Sitz gekrabbelt und hatte sich sogar alleine angeschnallt. „Los... sonst esse ich nachher die Haribos ohne euch...“, drohte er grinsend und quiekte dann erschrocken auf, als Kiri sich über ihn gebeugt hatte und ihn begann durchzukitzeln.

Hyde

„Das schaffst du gar nicht alleine!“, erwiderte der Sänger lachend und stieg ebenso ins Auto, nachdem er die Garage abgeschlossen und nach der Post geguckt hatte, einen der Briefe mit einer hochgezogenen Augenbraue betrachtete und doch gleich wieder in das Handschuhfach steckte, würde er sich doch später darum kümmern. Schmunzelnd sah er in den Rückspiegel und beobachtete Kiri und Soichiro sachte lächelnd.

Kiri

„Menno... Paaaappaaaa... du sollst mir helfen und nicht nur lachen... das ist nicht fair... ich bin hier der Kleinste...“, kicherte Soichiro vor sich hin, schmolte aber, als der Drummer von ihm ab ließ und sich auf den Beifahrersitz nieder ließ. „Ihr seid beide gemein...“, entschied er und nickte sich selbst bestätigend zu und reckte seine Nase eitel in die Luft, sah provokativ aus dem Fenster, auch wenn er es nicht lange schaffte so ernst zu bleiben und kurz darauf wieder grinsen musste.

Hyde

„Du würdest mir doch auch nicht helfen“, grinste der Sänger zurück und sah zu Kiri, hauchte ihm einen Kuss auf die Wange, ehe er langsam den Motor startete und losfuhr, einen der Briefe hochhielt. „Post von deiner Lieblingstante...“, erwiderte er wenig später grinsend und etwas ironisch gemeint an seinen Sohn, sah dennoch weiterhin auf die Straße.

Kiri

Mit schiefgelegtem Kopf betrachtete Soichiro den Brief, der wie alle Briefe seiner Tante in Olivgrün gehalten war, ihrer Lieblingsfarbe. „Kannst du behalten...“, gab er knapp zurück und sah wieder aus dem Fenster. Er mochte seine Tante nicht sonderlich, da sie ihn immer wie ein Baby behandelte und ihn in die Wange zwickte und das nicht gerade sanft. Blinzelnd sah der Drummer zwischen dem Brief und dem Kleinsten hin und her, nachdem er sich zur Seite gedreht hatte und konnte nicht wirklich verstehen, warum Soichiro sich darüber nicht freute.

Hyde

„Du musst wissen, er hasst sie...“, entgegnete er mit einem kleinen Schmunzeln, erklärte Kiri wenig später, warum das so war, legte ihm währenddessen eine Hand auf den Oberschenkel und strich leicht darüber hinweg, ehe er wenig später an einer Ampel hielt und erneut zu Soichiro sah, diesen lächelnd musterte und durchaus verstehen konnte, warum er die Schwester seiner Mütter nicht mochte.

Kiri

Verstehend nickte der Drummer und konnte sich nur zu gut vorstellen, warum Soichiro seine Tante nicht mochte, war diese fast noch schlimmer als seine Mutter, aber das behielt er für sich. Es stand ihm am aller wenigsten zu über diese Person zu richten und besonders nicht vor dem Kleinen, immer hin war sie seine Mutter, egal wie

sie ihn behandelte. Zärtlich legte er seine Hand auf Hydes und verflocht ihre Finger ineinander, drückte sie leicht.

Hyde

Ebenso leicht erwiderte der Sänger den Händedruck und lächelte Kiri sanft an, ehe er seinen Blick erneut zu Soichiro wandte und wenig später in Richtung Autobahn fuhr. „Schießt du mir dann auch ein Kuschtier?“, fragte er wenig später leise und an Kiri gerichtet nach, grinste diesen an.

Kiri

„Ein Kuschtier... ich glaube dein Bett war gestern schon voll genug und da willst du noch etwas dazu holen...?“, fragte Kiri genauso grinsend und streichelte mit seinen Daumen über den Handrücken des Sängers. „Aber wenn du unbedingt willst... nicht, dass du nachher noch schmollst...“, fügte er gleich darauf hinzu und nickte nur schmunzelnd, als Soichiro lauthals „Ich will, dass du mir was schießt...“, von sich gab und ihn bittend ansah.

Hyde

Leise lachte er auf und sah kurz nach hinten zu Soichiro. „Eigentlich hast du Recht... ich hab ein lebensgroßes Kuschtier, wozu brauch ich da ein kleineres...“, erwiderte er grinsend und fuhr wenig später die Autobahn wieder runter, hielt an der nächsten Ampel und kramte sein Handy aus der Hosentasche, als sich dieses durch eine SMS bemerkbar machte, las sich diese durch und hielt sie wenig später Kiri hin - schrieb doch Gackt dort, ob sie am Wochenende mit ihm und Yoshiki dessen Geburtstag aus dem letzten Jahr nachfeiern wollen würden.

Kiri

Aufmerksam las der Drummer die SMS und lächelte gleich darauf. „Das hört sich gut an, aber sind wir dann nicht schon unterwegs... wegen der Tour meine ich...?“, fragte er und sah Hyde von der Seite aus an. Er würde gern mit den anderen Zweien feiern, da er sie wirklich mochte und gern mit ihnen zusammen war. „Von was redet ihr...?“, mischte sich gleich darauf der Jüngste ein und sah neugierig zwischen seinem Vater und Kiri hin und her.

Hyde

„Schon, aber so wie ich Gackt kenne, macht er das währenddessen...“, erwiderte der Sänger schmunzelnd, hatten er und Yoshiki doch eh genügend Zeit und konnten sich diese so einteilen, wie sie es wollten. Kurz sah er zu Soichiro und lächelte leicht, richtete ein „Gackt und Yoshi wollen dessen Geburtstag mit uns feiern!“, an seinen Sohn, wandte sich wieder der Straße zu.

Kiri

„Dann brauchen wir aber noch ein Geschenk für ihn... fragt sich nur was...?“, kam es wenig später überlegend von Kiri, weil er keine Ahnung hatte, was sich Yoshiki wünschte oder gebrauchen konnte, kannte er ihn doch erst seit kurzem, blinzelte dann aber verwirrt und schmunzelte gleich darauf, als Soichiro ein begeistertes „Einen Hamster...“, von sich gab und sich bestätigend zunickte, hielt er das doch für ein sehr passendes Geschenk.

Hyde

Lachend sah Hyde ihn an und schüttelte den Kopf. „Das nun wirklich nicht Soi...“, erwiderte er grinsend und sah wieder zu Kiri. „Och du, Yoshiki kannst du schon begeistern, wenn du ihm irgendwas schenkst, was mit Drums oder einem Piano zu tun hat“, fuhr er leise fort, wusste er doch, wie sehr Yoshiki diese Instrumente liebte und es auch manchmal übertrieb.

Kiri

Leise schnaubte der Kleinste auf und gab ein selbstsicheres „Ich wette er würde sich genau so über einen Hamster freuen wie ich...“, zurück und sah dabei aus dem Fenster. „Ein paar Sticks brauchen wir ihm aber nicht zu schenken... die bekommt er sicher schon von jemand anderem...“, argumentierte Kiri und strich sich kurz durch seine Haare, bekamen dieses Geschenk doch die meisten Drummer, so dass sie bald mit dem Sticks handeln konnten.

Hyde

„Du kannst ihm ja auch einen malen...“, erwiderte der Sänger liebevoll und sah wieder zu ihm in den Rückenspiegel, ehe er seinen Blick zu Kiri wandte. „Hm... wir könnten ihm natürlich auch extra welche gravieren lassen, oder irgendein anderes Zubehörteil...“, schlug er nun vor, kannte sich der Drummer doch sicherlich besser damit aus als er selbst.

Kiri

Sofort nickte Soichiro begeistert und wiegte dann seinen Kopf lächelnd hin und her. „Dann mal ich Miyavi für ihn...“, erklärte er strahlend und klatschte kurz in die Hände. Unterdessen hatte Kiri nachgedacht und war ebenso zu einer Entscheidung gekommen. „Wir könnten ihm doch ein Teil seiner Drums gravieren lassen... wenn sich das machen lässt...?“, schlug er an Hyde gewandt vor und sah diesen fragend an, um dessen Meinung zu erfahren.

Hyde

Leicht legte Hyde seinen Kopf etwas schief. „Ist nur die Frage, wie wir das machen, ohne dass er bemerkt, dass der Teil weg ist...“, erwiderte er überlegend und sah Kiri eine Weile lang an, ehe er an einer weiteren Ampel hielt und wenig später auf eines der Schilder am Straßenrand deutete. „Schau mal Soi... wir dürften gleich da sein...“, richtete er das Wort an seinen Sohn und lächelte sanft.

Kiri

„Stimmt, daran habe ich nicht gedacht... wir könnte ihm auch ein neues kaufen... wenn das nicht so teuer wird...?“, gab er darauf hin zurück, würde sich das Ganze sonst wirklich sehr schwierig gestalten. Unter dessen drückte Soichiro seine Nase an dem Autofenster platt und sah mit großen Augen hinaus. „Wann denn... ich seh' nichts Papa...“, quengelte er schon fast und wippte unruhig auf seinen Sitz herum, da er es kaum noch erwarten konnte, endlich den Park unsicher zu machen.

Hyde

„Hm... vielleicht kann uns ja Gackt dabei helfen, dass er ihn einen ganzen Tag lang ablenkt...“, überlegte der Sänger und legte Kiri eine Hand auf den Oberschenkel, strich leicht darüber hinweg. „Ein paar Minuten musst du dich schon noch gedulden

Soi...", lachte er wenig später leise aufgrund der Ungeduld seines Sohnes.

Kiri

„Kann ich aber nicht... ich will Achterbahn fahren...“, quengelte der Kleinste und sah seinen Vater mit vorgeschobener Unterlippe an, als würde das helfen, dass sie schneller in den Park kamen. „Es dauert doch nicht mehr lange Krümel und dann bekommst du erst einmal ein Eis wenn du willst...“, mischte sich jetzt der Drummer ein und erntete nur ein eifriges Nicken von Soichiro. „Wenn Gackt das schafft, könnten wir es versuchen...“, fügte er noch hinzu und sah wieder zu Hyde.

Hyde

„Ich bin davon überzeugt, ihm wird was einfallen...“, erwiderte er schmunzelnd und strich erneut über den Oberschenkel. „Schau dort Soi... da siehst du sie schon...“, erwiderte er und deutete auf die Achterbahn, nachdem er um die nächste Kurve gefahren war und sofort bescherte ihm diese ein mulmiges Gefühl in der Magengegend.

Kiri

Mit schief gelegtem Kopf sah der Drummer zu Hyde, fragte dann aber doch nicht, was sich Gackt alles einfallen ließ, um Yoshiki abzulenken, da der Sänger für seinen Einfallsreichtum bekannt war. „Du siehst irgendwie nicht begeistert aus...“, stellte er wenig später fest, nachdem er gesehen hatte, mit welchem Blick der Hyde die Achterbahn begutachtet hatte, während Soichiro voller Vorfreude auf seinem Sitz umher rutschte und ein lautes „Dann lass uns gleich damit fahren...“, von sich gab.

Hyde

„Hm... könnte an meiner Höhenangst liegen...“, erwiderte er leise murmelnd und sah kurz nach hinten in den Rückspiegel, lächelte aufgrund der Begeisterung Soichiros leicht und fuhr schließlich auf den großen Parkplatz. „Wir sollten uns eine Sonnenbrille aneignen, wenn wir unerkannt bleiben wollen!“, richtete er wenig später das Wort an Kiri, kramte im Handschuhfach auch prompt nach dem besagten Teil.

Kiri

Zärtlich legte Kiri ihm eine Hand in den Nacken und strich leicht durch diesen. „Du musst ja nicht mit fahren... Soichiro und ich fahren schnell und du kannst so lange unten warten, die Fahrt dauert doch nur ein paar Minuten...“, schlug er sanft vor, da er Hyde zu nichts zwingen wollte, was dieser nicht wollte. „Ich habe aber keine dabei, aber ich glaube nicht, dass mich jemand erkennen wird, so bekannt bin ich schließlich nicht...“, fügte er schnell hinzu, gab es seine Band doch nicht so lange und er glaubte nicht, dass er unter den vielen Menschen auffallen würde.

Hyde

Leise schnurrte er auf und lächelte sanft zu dem Größeren, hielt ihm wenig später eine Sonnenbrille entgegen. „Kannst ja eine von meinen aufsetzen...“, erwiderte er schmunzelnd und hauchte ihm kurz einen Kuss auf die Lippen. „Außerdem finde ich schon, dass ihr relativ bekannt sein...“, entgegnete er sanft, richtete sich wieder auf und lachte leise auf, als von Soichiro ein „Auja... dann ist Papa von da oben noch kleiner als eh schon...“, erklang.

Kiri

Dankend nahm der Drummer die Brille entgegen und hauchte Hyde noch einen flüchtigen Kuss in den Nacken, bevor er aus dem Auto stieg und sich die Sonnenbrille aufsetzte. „So bekannt wie du, bin ich noch lange nicht...“, entgegnete er gelassen und machte sich schließlich daran Soichiro aus seinem Sitz zu holen, da dieser immer hibbeliger wurde. „Und während des Loopings steht er auch noch auf dem Kopf...“, fuhr schmunzelnd fort und setzte den Kleinen dann neben dem Auto ab.

Hyde

„Ich glaube mir wird schon allein vom Zusehen schlecht werden...“, entgegnete der Sänger leise und schluckte kurz, sah erneut an der Achterbahn hoch. „Aber ihr seid wirklich perfekt und habt große Chancen aufzusteigen!“, entgegnete er sanft und schloss schließlich das Auto zu, kramte seine Geldbörse aus der Hosentasche, um für sie drei den Eintritt zu zahlen.